Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Leghlerthans". Saller-Halle geliffnet von 6 lihr morgens bis 7 lihr abends. Bejriheaftenis: Frankfurt a. M. Ar. 2405.

Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Dan 9 Uhr morgens bes 7 libr abende, aucher Conntage. Beltichedleute: Frunfurt a. M. Ar. 7405.

Bezugs. Dreis für beibe Amgeben: Wt. 1.40 monarlich, Wt. 4.20 viertelischtlich durch den Verlag Langgalle II. abne Stingerlohn. Wt. 8.25 viertelischtlich durch alle deurschen Tottankialten, aus höheiglich Geltellgeld. — Bezugs-Geltellungen nahmen auherbem einigegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismardring in, sowie die Ausgadestellem in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgadestellen und im Kheingau die derreffenden Tagblatt-Träger. Anzeigen-Preis für die Zeile: 18 Efg. für derliche Anzeigen, 25 Big. für answörter Anzeigen, 1.25 Bit für derliche Kellanten; 2.50 Wit. für answärtige Kellanten. 18 Teuerungs, ju dig — Dei wiederbalten unveränderter Anzeigen einfprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: für die Abend-Ausgabe dis 3 Uhr nachattungs. — Jür die Abend-Ausgabe dis 3 Uhr nachattungs. — Jür die Aufmahnte von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Klägen wird keine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apofielfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Montag, 2. Dezember 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr 562. - 66. Jahrgang.

Der Auf nach der Nationalversammlung.

W.T.B. Berlin, 30. Nov. Bon den Soldatenräten der zurücklehrenden Kronttruppen sind der Reichsregierung in den lesten Tagen viese hundert Telegramme zugegangen, die alle dem Nat der Kolksbeauftragten das Bertrauen aussprechen, sein Broarunum billigen und ihm seine Unterstützung zusüchern. Kon Westen und Osten den Soldatenräten der Armeen, der Armeeforps und der Divisionen dis zu denen einzelner Kompanien und anderer kleiner Kormationen spricht aus allen Kundaebungen der einheitliche Gedanle zum gemeinsamen Ausbau. Die Korderungen nach der National versammen Ausbau. Die Korderungen nach der National versammen Störungen der Entwicklung kehren immer wieder. Die Keichsregierung kann nicht jedem einzelnen antworten. Die Festsehung des Indletenniss zur Rationalversammlung men den Soldatennisen zeigen, welchen Weg sie geben will.

Amerikanische Lebensmittel erft nach den Wahlen gur Rationalversammlung.

Berlin, 2. Dez. Wie die "Times" aus New York erfährt, hat die amerikanische Nenierung 82 deutsche Gandelsichte gemietet, die Nahrungsmittel noch Deutschland bringen sollen. Die Verforgung wird aber, nach einer Mitteilung Lankings im Senat, erst beginnen, nachdem die Wablen für die Nationalbersammlung kattgefunden haben.

Scheidemann gegen Avarchie und Bolichewismus.

un

Berlin, 1. Dez. In einer Versammlund von eiwa 4000 listeroffizieren aus alleuTeilen des Reichee ergriff gestern der Bolfdemyfrante Scheide die von nu das Mort. Er gab einen lurzen Kderdild über die politische Nace. Was die Schuld am Kriege beträse, so könne er nur sagen, das die Schuld am Kriege deträse, so könne er nur sagen, das die Grund-ursache nicht dei einzelnen Versonen, sondern am kapitalistische nicht dei Shike m liege. Daber müsse man auch gegen die Münchener Enthüllungen Stellung nehmen. Um richtig urteilen zu können, müsse wan alle Archive, auch die in den anderen Lännen, müsse wan alle Archive, auch die in den anderen Tändern, öffnen. Iden Anfrica so schiel wie möglich zu benden. Aber leider seien alle Anstrengungen versochlich eewesen. Die Wonarchie ist nun in Deutschland sür elle Zeiten erledigt; damit baben sich auch die Besten des Leeres obgefunden. Warschall haben sich auch die Besten des Leeres obgefunden. Warschall haben sich vor dem das gonze Bolf nur die größte Ebrsucht daben sam (Beisall.), dabe erstärt, er itelle sich hinter die neue Regierung. Das einzigte was uns möglichst schiell aus dem gegenwärtigen Gend derausdringen sonne. sei die Antionalversam Genden wir wicht haben. (Stürmischer Beisall.) Damit steben und fallen wir! Die einzige Barole muß sein. Alles für da 8 oft und alles durch das Bolff Scheidemann erntete am Ecklus seiner Rede minutenlangen, sürmischen Beisell.

Die Beschlüsse der Frontsoldaten-Delegierten.

W.T.B. Bab Ems, 1. Dez. Der Delegiertentag ber Frontselbaten in Bab Ems wurde beute eröffnet. Anwesenb waren 200 Delegierte, die 220 Divifionen beitreten. Unter ihnen befanden fich auch gablreiche Offigiere. Ge ift unmöglich, ben außerst umfangreichen Bericht Bolffe über bie Togung wiebergugeben. Die Bertreter fprachen fich im allgemeinen gegen bie Spartatusleute wie gegen eine Begen-revolution aus. Gin Bertreter ber erften Arnee führte u. a. aus: Bir haben feine Luft, uns ber Diftatur ber Spartofuse mir mollen auch off fpereden, bag bie jegige Regierung nichts anderes ift als eine Diftatur. - Regierungsvertreter Reichstagsabgeorb. neter Giebet erflärt, bag bas Rufammenarbeiten mit bem Bollgegeret gurgeit ein febr gutes fet. Es ift auch nicht not-Bolly-gerei zurzeit ein jedt gutes fet. Es it auch nicht nognendig, sich über die jedigen Strömunger in Banern zubeunrubigen. In allen dertschen Freistaaten sei der Wille vorhanden, die Ein beit des Reiches aufrecht zu erbalten. Dagegen dürfe man die von kapitalistischer Seite des Rheinlandes erstrebte Trennung und den eventwellen Inschließ an Frankreich nicht unterschähen. Die Leute, die dieses anstreben, seien Leute, die noch vor kurzem Lei ten Affdeutichen ben Dund nicht voll genug batten nehmen tonnen. Ge feien bice nur enniftifche Motive, melde biefe Bente gu ben feparatiftifden Beftrebungen veranlagten. Demgenenüber wollen mir feftitellen, bah bas Arontheer mit aller Dacht fur bie Ginbelt bes Reiches eintritt. - In ber Nachmittagssitzung sprach als erster Redner Bolfsbeauf-tragter Barth: Es ist bedeutend schlechter um Teutsch-land bestellt, als Ihr alle wint. Es ist meine Bslicht, nichts zu berheimlichen. Es ist so trübe und so schwer! Wenn wir nicht alles auf tie Beine bringen, sommen wir nicht weiter. Man weiß nicht, wie es gemacht werben foll. Die erfte Corne was für une die Anriidbringung bes Millionenheeres über ben Abein. Mit Dantburfen und Bewinderung babe ich gerabe auf meiner Reife von Berlin nach bier feftftellen tonnen, wie dieses heer durch Selditzucht und Unterordnung es fertig-gebencht hat. diese schwere Ansgade zu lösen. Trostos ist die Lage unserer Truppen im Citen. Es ist nicht wahr, daß die alten Wachtbuber alles gut organisiert hätten. Erdärmlich, schwingen, dass wir heute dor so schweren und uniösdaren Auf-möglich, das wir heute dor so schweren und uniösdaren Auf-

gaben ständen. Sie können die Stimmung der Bevölferung in der Ukraine, im Baltikum, in Volen, in Jinnland. Es ist nicht abgulehen, wie es möglich gemacht werden kann, die größen Truppenmasken aus dem Olien gurückauführen. Selbst dei schnellester Durchführung wird es nicht möglich sein, die Leente vor den nächten drei Wonaten gurückauführen, wobei immer noch große Rengen das Ziel zu Auf erreichen müssen. Bed kah heißt, jest im Winter, angesichtst einer feindlichen Bedilferung, gibt furchtbare Perspektiven. Hossen mit dahr es unserem Perce nicht geht, wie dem Aopoleons im Jahre 1812. Univererseitst wird alles geschehen, um unseren Prüdern michten uns zur Berfügung sehenden Mitteln zu helsen. Die Schuld daran tragen die Leute, welche in ihrem Macht fün fel glaubten, sich über alles hinwegiehen zu müssen. Berhältnismäkig am besten hat es die Armee Wassensen, welche in lingarn interniert wurde, weil sonit der Wassenien, welche in lingarn interniert wurde, weil sonit der Wassenien, welche in lingarn interniert wurde, weil sonit der Wasseniellsten der gegen zwei Stimmnen auf den 18. Februar ausgeschrieben. Ich nuch gestehen, daß ih für eine derreitig schne der gegen zwei Stimmnen auf den 18. Februar ausgeschrieben. Ich nuch gestehen, daß die für eine derreitig schne der gegen zwei Stimmnen auf den 18. Februar ausgeschrieben. Ich nuch gestehen, daß die Frührungsvolitif. Sie war eine Banterottpolitif. Bis zuleit hat man und gesogt, daß die Ernährung vollständig gesichert sei Und ieht tritt man vor und din und sollständig der siedert sei Und ieht tritt man vor und din und sollständig ausgeberen mitselverräte kaum für siech S Wonate reichen, und das herden mitsen mit ein hier aussprechen, die Deutschland und kerden mit für einige Wochen Kohrlosse ausgeberen. Der Nangel an Norfitessen mitsen wir die her Billen dir, trgendwie die Wasseniellstandberein mit den der Killen der Killen der Billen dir, trgendwie die Wasseniellstandbereingungen zu brechen.

Wir wollen es laut heransrufen, daß wir bereit find, alles anzunehmen, was von der Entente distiere wird.

Sie follen nur sommen, sie sollen es und distieren. Bir vollen es annehmen, weil wir wisen, das alles dies noch mentiger schlism neil wir wisen, des dies dies noch mentiger schlism fein with, als wie das weitera dinausischeden. Bir wollen doch endlich wisen, woran vir sind, danit wir in Ordnung sommen, um den Biederausdan des wirtistatischen Ledens beginnen zu können. In vielfach stirmisch unterdrochen Aussichung auf dem Lande der Aedner die Romendischieden Ansiedelung auf dem Lande der Aedner die Romenscheit der Ansiedlung auf dem Lande der — Rech weiteren Erärterungen wurde eine Enstschließung, sich dinner die Regierung zu siellen, einmutig angenommen. In der Entschließung der demokranischen und inzialen Ziele so tämel, wie möglich, eine gemähigte Aegierung der lamen, wie möglich, eine gemähigte Aegierung der lamen und der derschlingsgedenden Aationaldersange börigen des Deeres gesichert sein. Der Bertretertung dur zas Bertranen zu der Regierung Ebert-Dause, das sie in dieser Kieltung ihre ganze Kraft einsehen wird. Er sielle sied des halb im Ramen des Feldheeres entschlossen diene siede

Die Berteilung der Besathungstruppen auf die Brudentopfe.

Genf, 30. Rob. Das Breiseburean des französischen Kriegsminnstertums dat folgende Mitteilung verössentlicht: Die Besehung der Brückenfodie auf dem rich en Rheinuser ist endaultig wie folgt geragelt. Die Besehung der Gegend von Tüsseld ort beseten von der holländischen Grenze die zur englischen Jone, die die Gegend von Koln umfaßt mit den Sintertändern zwischen der belasischen Grenze und dem Rhein. Die Amerikaner schlieben Toble na und das Sinterl nd bis zur luxemburgischen Grenze. Ruchts von ihnen derfeben die Kranzosen Maths von ihnen der

Frantfurt nur jum Teil der Befegung untermorfen.

W.T.B. Feanffurt z. M., 2. Dez (Drabibericht.) Bon der Bassenstillstaudskommission in Spaz ist dem Rachrichtenomt des biesigen Arbeitet- und Soldat nrated telegraphisch die Berteilung zugegangen, daß eine Besetzung ganz Frankfurts nicht in Frage kommt.

Der Mudang am Mieberrbein,

W.T.B. Düffelberf, W. Kon. Der beichleunig'e Midaug auf dem linken Abein zehet bei Tüffe dorf wurde trot aller Schwieriakeiten in der Lacht been dagt. Gegen 5 Uhr überschriften die drei letten Divinonen die Abeinbrücke; auch alles Makutal war berubergeichafft. Infolge des großen Truppengnorangs glich die St die eitweilig einem großen Seerlager. Die Besetung wird in der folgenden Racht oder Sonntes früh erwartet.

Die Frangofen in der Bfals, X

W.T.B. Lauban, 2. Den. (Trofibericht.) Am Laufe des Sonntagvormittags find, wie der "Rheimpiätzer" meldet, die ersten Besahmastindung franzönicher Nationalität hier einzetroffen. Bon Ampflingen, Weisendung tommend, find sie in der Ampflingen, Wäger zu Pferte, Artislerie, lekterz ihrz Beichübe mit sich führend, und halten unter klingendem Stiel ihren Einzug. Ber dem Onartier des Oberfommandier inden verfilierten die Truppen, die stäter in ven kaleinements des 18. Artisserie-Regiments untergebracht wurden. Gegen 12 Upr

wurde ven zwei Offizieren der gelamte Boit. Teles graphen- und Telephonvertred übernommen. Später wurden die bahntechnilden Anlagen bes sichtigt. Rabezu der genante Fischbahnverschr ift einge fiellt. Bon mehreren Issentlichen Gebäuden webt die Trifolore.

Die angeblich bagerifchen Sonderfriedenswilniche.

W.T.-B. Bern, 1. Dez. Die französischen Zeitungen beröffentlichen eine Züricher Depelde, derzuselne dort das Gerücht umgeht, daß Brosessor Korster demandst beauftragt werden wirde, bei der Intente einen Sonderfrieden für Bayern nachzusuchen. Dieses Geluch soll darauf gestilt werden, daß die Saperische Nation einmütig die Afte des preußischen Amberislismus verweise und frei von jedem fremden Einfluß ihr Schickal selbst lenfen wolle.

Die Abfidien auf nafere Rofonien.

W.T.-B. Amsterdam, 30. Nov. Die "Times" melden aus Kapstadt: Bas die Aufaast der deutschen Kolonien annebt, so berricht, die Ansicht, das die Einverleibung des früheren Deutsch-Südwestnerifz der Union als sie er angesehen wird. Lede indere Kegierung würde große Ungufriedenheit unter den Eingebergnen in Südwestafrise ebenso wie unter den Beiben, sowohl Engländern wie Bolländern, hervorrusen. Aber die Deutschen Dstan einst das ist die Aussalium wehr negativ wie vosstiv. Niemand denkt daran, es der Union einzuwerleiben, aber alle Extremisten, mit Ausnahme einer Angabl Annexisnisten (?), werden die Ausünfaabe an Deutschland als eine volitische Katastrophe ansehen.

Die Groebung unferer oftafritanifmen Selben.

W.T.-B. London, 2. In. (Trabtbricht. Reufer.) Aus Lourenco-Warones wird som 25. November amtlich nemeldet, daß General v. Letton Vorbed sich mit 30 Offiaieren, 125 anderen Europäern, 1165 Astaris, 1516 Trägern, 482 anderen bortmiestichen Trägern, 13 eingeborenen Säuptlingen, 283 männlichen Tingeborenen und 819 Frauen ergab. Die Astaris Heiben bis zur Keimbeförderung in Tabora. die Tautichen bis zur Aberführung nach Europa in Dorestalam.

Das engil'de Ditfreneidmaber.

Berlin, 2. Des. Nach einer Meldung des "B. C.A." aus Kovenhagen wird das bier aufernde Geichwader der englichen Flotte nicht nach Tiel gehen, um, wie zuerst angenommen wurde, die Abrüftung der deutlichen Krizasschiffe zu überwachen. Dos Inschwader wird in der Ditiese kreuzen und verschiedene Offschäfen besuchen.

Das B rlangen nach Meftrafung Milhelms II.

W.T.-R. London, 30. Nov (Trabtbericht. Reuter.) Der Generalstaatsammelt indte in einer Rede in Wimborne, daß die Bolitik ver Kaierung sei, ioweit es ihre Mocht gestattete, derauf bei den Alliferten zu dringen, daß der Kaiser persönlich um Verantwortung für die Berbrechen gezonen wird. in die er persönlich in erster Linie verantwortlich ist. Sie will daß er Gelegenheit erhalte, sich gegen die Anschildinungen zu verteidigen, die gegen ihn erhoben werden.

Mu-m-ifung aller Deutschen aus Ergland?

W. T.-B. London, 'D. Ton. Generalitactsanwall Smith facte acitern abend in Porfet, die Koofitionsregie rung bobe die Ablicht, alle Deutschen in England nach Denischland guruckulchicken.

C'emercean in London.

W.T.B. London, 2. Dez. (Trab'bericht, Renter.) Elemenceau, Orlands und Sonnino find furz nach 2 Uhr mittags auf der Station Charing-Cross angekommen.

Billions Barifer Befuch.

Genf, 2. Der Binig von Italien wird wöhrend des Aufentbaltes Bilions in Baris dort eintrelfen.
— Bor dem Paloft Murat nacht dem Menceau, wollen die Groß-Borifer Arbeiter-Berbind: eine Malfenkund-gebung veranstalten und Bilion als verlästlichen Bürgen

des dauern den Arieben's begrühen.
W.T.B. Washington, 2. Dez. (Drabtbericht. Reuter.)
Wissons Adresse an dem Kongreh am Montag wird mahrscheinlich die Frieden sporschläge der Berier Konserenz bekunntasben. Der Republikaner Commino wird im Senot am Mentag eine Borlage einbeingen, daß 4 Republikaner und 4 demokratische Senastoren nach Boris zur Ariebendkanferenz geben follen, nicht als Abaeordnete, sondern als Bertreter des Senast. Wisson wird wehrscheinlich um Dienstagnachmittag nach Brest abreisen.

Vereininung Montenegros mit Gerbien!

W. T. B. Prag, 30. Rov. Das tichecho-flowakische Bresbureau meldet aus Boduorica in Montenearo vom 29. Rovember: Die große montenegriatiche Eluvichtina beidilog einftimmig, Ronig Pifolaus und fein Daus ob-Buieben und Montenegro unter fonig Beter mit Gerbien au bereinigen.

Bufammenichluß der bürgerlichen Linfen. Austritt von Biemer und Copid aus ber umgewandelten nationalliberalen Barrei.

B. A. Berlin, 2. Det. Die Mbgeordneten Ropich und Biemer baben fich, wie wir erfabren, wieder aus ber Bolfsportei gurfi taegonen. Er. Friedbera ift in den geichaftlichen Ausichung der beutichen Bolfsporici eingetreten, bem Dr. Strefemann ni fit angeboren foll. Im übriden verlautet, bag die Berbandlungen wegen des Bufammentdluffes der gangen burger. iden Linten unmitteibar bor bem Mbichlug

Soldaten!

Die Beimat grüßt ihre wiedergewonnenen Sohnet Alle Derzen ichiwen Euch entgegent Beiher Dank wird Euch, un-feren imferen Uniderwundenen, die Ihr den heiligen Boden bes Baterlands vor feindlichem Einbruch peschützt bobt, die Ihr geblutet bobt für Deutschlands Frauen und Rinber, as deunsche Banner in Ehren gewalten habt einer Welt von Beinden gegenüber!

Gine neue Deimot ift es, in die Ihr gurudfebrt. Im bremfenden Sturm der Revolution ift das Alte und Aberlebte babingefunten. Preibeit berifcht, we einft Taufende von Banden ben einzelnen umfchloffen bielten! Groft ift die Reit, ba 3br gurudfebrt, benn bie Schidfale unferes Bolfce merben heute bon Euch, von une clien, von bem bentichen Boile für Jobebunderte geschmiebet.

Aber es liegen in ber gegenwartigen Stunde auch ichwere Cefabren!

Bas wollt Ber, die Ihr in die Beimot gurudtebet? Deei Dinge fund es, die beute jedermann beig erfeint:

Freiheit! Friebe! Arbeit!

Breibeit! Sie fann nicht gebeiben burch bie Reaftion, fie tann fich auch nicht entfalten unter tem Machtgebot einer Ontsatur oder des Terrord. Einen Bolloftoat haben wir gegründet: Die deutsche Republif nimmt Euch auf. Nur auf dem Boden der Temofrarie des gleichen Nechts für alle kann die Pretheit besteben, nur die Rationalversammen und ber Deutschen Wänner und dem den ihr die Robloch aus dem gleichen Wadirent der deutschen Wänner und Acouen, tann ibr die notwendige Erundlage bes Befebes

Friede! Der Friede tommt nicht obne Freiheit! Un-fere Bennet, Die nich unferer Bernichtung ftrebten, ichliegen einen Brieben mit einer fleinen Schicht von Menichen, Die bas andere Coll pang in die Abbangigfeit zwingen. Arbeit! Konnt Ihr Arbeit finden, wenn nicht Friede

berricht? Collen wir Euch Die folgen ichilbern ber allfeitigen Arbeiteldigetet, Die eintreten muß, wenn wir jest nicht gum Brieben fommen? Unfere Rinder mußten bungern. Gure Frauen muften berteln geben. Umverforgt bleiben bie Bit-wen und Marfen Gurer auf ben Jeld ber Ehre gefallenen Brüber! Umverforgt bleiben ull die Ounderttaufende, die ihre Gefundbeit dabingeopfert boben auf dem Altar des Baterlande. und die nun von ihrem Bolf ben Ausgleich fordern, ben fie gu forbein berechtigt find.

Bir brauden bie Rationalberfammlung fo notig wie nur moglich. Bir brouchen eine von ihr ge-idwiffene Regierung, welche die Republit im Junern gestaltet und bas Reich nach aufen bertritt, fo bag die Zeinde bereit

find, Frieden gu fcbliefen! Soldeten! Die Deutsche bemofratifche Bartei ftebt im Dienft dieser Gedonfen; fie will für Euch und mit Guch totig fein gum Biederousbau bes Reichs, gur ichleunigen Ge-winnung von Frieden, Freiheit und Arbeit. Tesbolb tretet in unfere Reiben, mertet Bortompfer für ben bemofratifden Bebanten, wie 3hr Rampfer mit ber Boffe geweien feib.

Berbt! Belft! Arbritet! Collect Guch an! Dentide bemotratifde Bartei.

Ein Opfertag für die heimtehrenden Rrieger!

Gin Billfommen unferen Rriegern! Bir grugen fie, die in diefen Tapen nach juhrelanger Abwefenheit auf den beimatfichen Boben wieder gurudtebren, nicht nur mit bem Sumbol rater Freiheiteblumen und gabnen, nein, unfer Lillkommengeus, unfer Dant sei eine Tat! Die Genossenschaft Teutscher Bubnenangehörigen hat den deutschen Sch zu-spielern die Enregung gegeben, den vollen Ertrag eines Arbeitstages den heimkehrenden Kriegern darzubringen. Go ift ficher, baft bie beutiden Schaufpieler Diefer Aufforde. rung mit Breube und Begeifterung folgen merben. Als Opfertag ber Schaufpieler ift Conntag, ber 1. Dezember, befrimmt. Mogen auch alle anderen Berufe, organifierte und nichtorganisierte, tiefem Beispiele folgen! Gewertschaften, Innungen, Berbaube, ichlieft euch birfem Opiertage an! Augestellie, Beamte, Landwirte Raufleute, Gewerbetreibenbe, freie Runftler und alle anderen Boltogenoffen beibertei Be-ichlechte, auch ihr fellt biefem Aufe folgen. Alle Boltogenoffen im gangen Reiche, wie groß ober wie flein ihr Bet-mogen fei, mußen fich gu einem Opfertag ber Beimat fur Die beimfehrenben Rrieger vereinen und ben Ertrag nur eines Arbeitetages ale auheres Dankeieiden unferen tapferen Relbgrauen entgegenbringen. Diefer Dant bee gungen Deutichen Bolles bringt unferen Rriegern gum Bemuntfein, bog bie Deimat gu mirbigen meif. mas fie gefeiftet und gefitten boben. Genoffenichaft Deuticher Buhnenangehörigen.

2lus Kunft und Ceben.

* Refibeng-Theater. Dar Doller bat auch in biefem Sabridas Beihnachtemarch .. geliefert. Es ift, gleich bem vorig-fabrigen "Binfe-Band", bem findlichen Berftandnie biibich anjabrigen "Binle-Pond", dem kindlichen Berkandnis zubla angewist und zach nachempfunden. En Samstagnachmittag war bas haus daue angefallt mit kleinen Gesten, die voll atemlofer Spannung oder mit ausgelassenm Judel dem Schassen Graufen Gindlich von del fichen folgten, die mit gebeimem Graufen Einstid nachmen ins "Lauderreich des halbes datibrah", des dassen Jauberers", den die gute Fee Bonisagia schliehlich mit Dufe bes tepferen Bringen Tonnfrid befiegt. Fron Da u fa lieblids poerifd und innig. kene: liebeich, poetisch und innig. Dobei spielte sie um den Krindern für die Kinder und sproch so klar und deutlich, daß geung auch die Kleinsten der Kleinen mübelde solgen konnten. Derr Bugge versteht es ebensolls ausgeseichnet, mit Ver-Dobei fpielte fie mit ben ftandme im Rindermarden gu mirten. Auch er gewonn die fannen Rufchauer foiort fur fich. Camtliche Cpage, bon ibm brollig und troden vorgebracht, erregten frurmifche Beiterfent. Bert B t fi b l. ber bie Spielleitung batte, gab auherbem ben bojen Bauberer Dutibraf mit werfem Mat. Er mochte es nicht wie Der elauth, ber so plotslich auf die Buone stürgte, fo laut brullte und grob polierte, daß es im Zuschauerraum ein paar Angitraren lostete. Fraulein Doid als Biondelschen ent-

Bildenloje Unmeldung des geplanten Arbeitsbedarf s!

W. T.-R. Berlin, 27 9mb. Dos Reidemt für mirt. ichaftliche Demobilmachung bat eine Bererbnung erloffen, vonoch alle Arbeitgeber verpflichtet find, ibren Bedurf an Arbeitefraften jeweile auf bem ichnellften Beg bei den generbomäßigen Arbeitonachweisen gur Anmelbung gu bringen. Auch alle Stoots- und Kommunolbehörben, bei denen Bebarf on Arbeitofraften vorhanden ift, baben biefe Anmelde gu erfüllen. Die peinfichite Befolgung biefer Borichrift ift unbedingt natwendig, weil nur burch eine ludentofe In-melbung bes gesomten Arbeiterbebarfb eine Stauung bes Arouf ber einen und bas Beblen pon Arbeits. fraften an Stellen mo fie bringend gebraucht werben, auf ber anberen Geite verbutet werben tonn. Auch für bie Durdrfuhrung ber erwerbemäßigen Forderungen ift bie Anmelbung aller offenen Stellen unentbehrlich.

Rein eigenmachtiges Gingreifen er A. und G. in Forft. und 3andbetrieb!

W. T.-B. Berfin, 29. Rev. Das Ministerium für Land-wirtschaft, Domanen und Forften teilt mit: Es sommt noch fortneicht vor. daß die örtlichen Arbeiter- und Goldatenrate in ben forftbetrieb eigenmächtig eingreifen und bie geregelte Ranbausübung ber forfiteamten und anberer Bagbberechtigten unterhinden, ja felbit Treib agben unter Bingusichung ben gur Jand unberechtigten Berfonen veranstalten. Die is Vorgeben verstöht gegen die Gerord-nungen, die die Neicksregierung und der Bollzugsrat des Arbeiters und Soldatenrates erlassen haben. Im Interese der Nollsernährung und auf Berweidung von Wildschöden ist vereits angeordnet, daß alle Kortibehörden für den verstärften Alfähut des Wildes in geregelter Jagd Sorge tragen. Mauben örtlick Arbeiter und Soldatenrite irsistellen zu können, daß dieser Anordnung von den Sertischen Korstbehörden und anderen Jandberechtigten nicht hinreichend entivrochen wied, dann mössen sie fich an die Argeierungsbehörden inder veranstallen. Diefes Borgeben verftoft negen bie Berorb. bann milfien fie fich an die Regierungebehörben ibres Begirtes ober an bie Bentrolbehörben menen Abhilfe menben. Das eigenmächtige Gingreifen in bie Befunniffe ber Forftveborben und in die Rechte ber Jagoberechtigten muß unter-Ueiben. Alle Anabberechtigten meifen wir erneut barauf bin tak im Interelle unferer Bolfbernabrung ein ftarterer Abschuß des Wildes bringend geboten ericbeint.

(Geg.) Braun. Bofer.

Gegen den Kriegswucher.

Mon fchreibt uns: Als in ber Diamontenftabt Rimberlen in Südafrisa der Schleichbandel in roben Diamanten über-kand nahm, katte die Kapselonie ein brakanisches Gesetz ge-schaffen, kurz J. D. Bin (Illieit Diamand Buying) ge-nannt, das auch auf jene Erdärmlichen paht, die aus geiler Erofissucht unserem Golfe Lebensmittel und Baren vereuerten. Dat Gefet loutete etwa: Wer im Befit bon roben. Diamanten betroffen wird, fommt por bes Schwurgericht. Die Strafen find 3 bis 5 Jahre Buchthaus, Konfistation bes balben Bermogens. Das Urteil ift enbaultig - Bu einem abnlichen Gejeg ift auch bei uns reichliche Urfache, benn alle Befete gegen ben Bucher und Rettenbanbel franten baran. baf bie ertonnten Strofen in feinem Berbaltnis gum Brofit fianben, ben fich biefe Ariegsbannen ergottert batten Bieberholt bebe ich an guftanbiger Stelle bies Robifalmittel vorge-ichlagen, leiber erfolgtes! Die funftige Megierung moge jeht gleiches Befet einführen. Binnen wenigen Bochen find die Breise wieder normal, denn in Kimberled fruchtete bieses Gewaltgeseb binnen 4 Wochen. Das Geseh muß eingeführt merden, mit rud wirtenber Arift. Sauptsache ift Schwurgericht und Berluft bes nalben Bermogens Ge mare gu liberlegen, ob nicht eine einzige Bentrafftelle gu ichaffen mare, bei ber alle Angeigen gegen biefe Rauber und wirtichaftliche Sochberrater zu erftatten fint, etwa beim Reichsgericht 'n Leipzig, bae bonn bie Bearbeitung verteilt.
Samfterer find nicht zu verfolgen so weit nur fitt ben eigenen Bebarf gehamftert murbe. 3ch glaube, bak ichon bie Ausficht eines folden Gefrhes bas Bieberericheinen großer Mengen eingefetteter Schleichmare bemirten murbe und por allem ift es notig, bab biejenigen Bichte einen erhöhten Anteil an ber Tilgung unferer jum Teil fünftlichen Berichufbung tragen, bie früher bie Bucheischraub: am ftorfften brehten. Bier Jahre lang find mir gefoltert worben, haben bas Rotinfte um bas Bielfache bes Bertes bezahlen muffen, um bas Leben gu friften; icht brebe ben Spieg um, beutides Bolt! Er ift fpis, fcarf und ichneibet!

Deutsches Reich.

Der Treifche Bo'lewirischaftliche Berband und ber Berband Deutscher Dimplomingenieure baten eine Arbeitegemer-ichaft gebilde und hoben fid ter nenen Reicheregieung gur Berfügung gefellt, um rellen irtideliliche und tedmifche Organisatoren als fachfundige Beitate auf Erfettern gu tenennen.

Beer und Flotte.

Militar-Berfonalien. Befeibert murbe: Chrift (Blesbaben), Bigefelbm im genf. Regt. 118, jum Bent ber Ref. biefes Regts.

Wiesbadener Rachrichten. 4 Der Durchmarich bet Rampftruppen.

Der Truppendurchgug bat geftern, wie angefündight begonnen und drudte bem Ausieben unferer Ctabt ein friegerifdies Bilb auf, wie mir es in biefem Rrieg noch nicht gefeben baben. Der Straftenbertehr mar noch rubig, ale bie erften Bortruppe anfamen und ihren bornegeichneten Beg ton ber Schierfteiner Strafe burch bie Worthftrage und Rhein-

Den Bringen gab nicht ber Cohn bes Berfaffers, Grich Moller, ber im beroangenen 3obr ben Binfe-Bant ben Rindern fo liebenstourbig vorfpieite, an biefer Rolle verfucte fich biesmal herr v. Forrar. Arferlich mirfte er mie eine ber eigenartigen mobernen Mardeninfluftrationen bon Banns Bellar (Da.mftadt). Seine Roftime, besondere bas pringliche Bewand im lehten Aft, woren wirfich mardenbaft. Darftellerifd aber bat er noch viel, fast alles ju lernen. Botte Rein . boib, ein fleines Fraulein, bas icon oft Rinberrollen fpielte und in Marden mitmirfte, mar auch bieemal febr nieblich ale gutes Geistehen Mimimous Louisagias getreuer Gefelle, und kräulein Bolfert als Connentirabl batte mehrbaftig emas "Erwärmendes" in ihrer reigenden schlaufen Er-Araulein Esolleri als Connentration batte wahrzatig emas "Erwärmendes" in ihrer reizenden schlanken Er-scheinung. Abgeseben von einigen Schwankungen wurde das Mireben flott gespielt und gefiel ungemein. Die febr bubiche Mirefen flott gespien und geffen ber Rinder bei. Der Ausftattung trug mit zu dem Eneguden ber Rinder bei. Der

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Am Gifenader Staditbeater errang bie Uroufführung bes Singspiele "Rommt ein icht an fer Burich gegangen" von Bilbelm Jacobn mit der Blafit von Beber und Soefer vor ausverlauftem Pous iturmischen Beifall. Berfasser und Darjieller wurden oft gerufen.

ftroge nach Bieiftabt nohmen. Ben 9 Ubr fruh an fames Dann gefchloffene Formationen angernidt. Ge war wurtten bergifche und boberifche Gelbartillerie. In enblofen Rolumies folgten baun Bagagewagen, Guloidtanonen, Bagen Arlbbiderei und Bromantmagen, die Rubrer auf dem Bal meift burch Belamantel gegen Ralte gefeinitt. Reichlich im ichmudt und froben Mutes jogen fie babin, unfere Tapleren, von ber Bolfsmenge überall berglich begrüft und bewirter Die erfte Erfrifdningeftelle mar an ber Malbitrage im Gal baut zum "Kronpringen" errichtet, wo junge Radchen den Feldprauen Merlei Gaben reichtet, wo junge Radchen den Feldprauen Merlei Gaben reichten. Aber auch auf dem ganzen Weg dot sich reichtich Gelegendeit für unfere Soldaten sich zu erladen und zu eraunden. Die Anwohner am Mulen Friedrich-Ming und der Schiersteiner Straße wetteiserten werdezu miteinander in ihrer Rilbiötigfeit. Ge gab Ten Kassee Boniston, Glüchwein, Brist. Ledtlucken, Zuderpladeden, Apfel, Tudat, Figarren und Fiparreiten in Menge. Nan dann dern Eindruck, als wenn jeder einzelne sein Ledtlach deurebes Ginbrud, ale menn jeber einzelne fein Lebice beigeben wollte gur Gbre und Freude der durchziehenden Truppen, bie natürlich berglich bantien. Gefchübe, Bferde, Wagen und Mannichaften, alle gierte Blumen und Tannengrun, vielfach batte man sogar gange Banmden aufnestedt — im Beichen ber naben Weihnachten. Rirgends fehlten die Jahnden, und gung, mas befondere bemerkenswert erfdeint, nur in ben bater andifden Furben, bem reichsbentiden fdmarg-weiß-rot, ben baperifchen weiß.blau und bem murttembergifchen fdmate So gino es in guter Ordnung und geichloffenen Bugen bis 111/4 Ilhr, um melde Beit eine Baufe einiente.

Am Rachmittag war gang Bicebaben auf ben Beinen, ba man um diese Zeit den Durchmarsch der Fuhrenppen, vor allem der Infanterie, erwartete. Bis in die späten Abendstunden woate eine dichte Menge in den, Durchmarschlitzahen auf und ab die zur Walditrahe. Die Auftruppen kannen aber nicht nicht, sie werden erst beute oder morgen ihren Einzug halten Was man zu seben bekam, war das gleiche Bild wie morgend. Ammer vieder Bagage- und Vorratswogen mit allen möglichen Gegenkärden. Das Infanterie-Regiment das mittags unter kingendem Spiel mitten durch die das fich mittags unter Aingendem Spiel mitten durch die Stadt bewegte, oeborte nicht zu der Gruppe der bier durchziebenden Kormationen des 21. Armeelorps und hat auden Raridridiung. Es mar bas bannoverifch: Infanterie egiment Rr. 77 und zog nach Dobbeim gu, von der gablreichen Bolls meine ebenfo berglich begraft wie bie übrigen bies burch lriebenben Rolornen.

Unfere 3 u g e n b mar gang aus Rand und Band geraten, und die Zelbgrauen liefen in ihrer Gintmutigfeit Die Rieinen Bagen und bingen auf ben Trittbreitern, off findenlan ber Rerich mitfortsebend. So weit wir beobachten tounten, bat fich benn, fo bie! wir bie jest borten, fein Unfall exeignet aver mage warmer erfagetet une bode gebotent.

Politifche Berfammlungen.

Sometog und Conntog weren auch Toge boll politi. fder Greigniffe. Befondere geftern fonden goblreiche große politische Bersammlungen statt, die alle mit Ausnahme der sozialdemokratischen überfüllt waren und eine erneute Kundgebung für die Einderufung der Rationalberammlung bebeuteten, Um 11 Uhr morgene batte bie fogial-bemofratifche Bartei, begm. ber Arbeiter- und Goldatenrat 34 brei Boltstundgebungen in der "Aurngesellschaft", dem "Gewersichaftsdans" und der "Bartburg" eingeleden. Ihr Besuch ließ ober, wie erwöhnt, sehr zu wünschen übrig. Im "Gewersichaftshaus" berrichte nicht ein solder Andrang, wie man ihn dert gewohnt ist, der Festigal der "Aurngesellschaft" war nut etwa ein Drittel beseth, gang im Gegenfab zu der Bürgerver-sammlung am Sonntag verber, und die Bersammlung in der Bartburg" murbe wegen ungenügenber Beteiligung haupt nicht obgeholten. Kost schien es, als ob der Truppen-durchmarsch größere Australt ausgesübt hätte ols die sozial-demokratischen Kuntgedungen. Dagegen mußten die beiden Kasholisenversanmlungen um Rochmittag, wovon die größere ebenfalls im Reftfaal ber "Turngeiellichaft" ftortfand, wegen fiberfullung geidloffen merben, und ebenfo gut befucht moren am Abend die Berfommlungen gur Grundung ber reichebeub ichen Jugend und die der Orisgruppe für Kriegsbeschibigte.

Die erfte öffentliche granenverfammlung bie am Cometag gemeinfam von familichen Bie Geberbenet Frauenvereinen einberufen mar, botte einen folden Andrang arfgumeifen, bag icon ber Beginn berfeiben bie Lofalitaten ber "Turngefellichaft" gefchloffen werden munten. Rach furgen Begrüftungemorten ber Borfibenden Reau Dr. Reben feste die Rednerin Dr. Claa Rnildem &li in etwa einftundigen Ausführungen flor und fachlich oneeinender, melde Stellung bie Frau unter ben neuen Reitverholtniffen einnehme und welche Aufgeben ibr ale mablberedrigte Burgerin erwochfen. Sie pries die Frau ale Rulturichorferin, trat fur Die Einbeitefdute ein, die allein die freie Bilbungemöglichfeit verburge und Deutschland in den Stand feben tonne, die unüberfebbaren Berlufte bes Rriegs anegualeichen. Die Rednerin iproch fich auch fur Trennung von Staat und Rirde aus; bas reimiodethische Leben folle man bem trauten Somilientreis überlaffen, aber nicht wie bisber ber Schule. Sie ferberte ferner Bottbilden, bingeschulpflicht für Mabben und fur bie eigensten Frauen angelegenbeiten bie Grundung ben hauswirtichoftebochiebuten. Ale erfte und unbedingte forberung in politifder Begebung aber verlangte bie Rebnerin unter fturmifdem Beifall fobalb wie irgend montich bie Ginberufung ber Nationalversammlung und etorierte dann die Bedeutung bes ihr giferunde gelegten Berbaltniemoblinfteme. Ihre politifden Richtlinien fahte bie Rednerin bobin au fommen, ben bie Frauen und Madchen non ihrem Bablrecht unbebingt Gebrauch mochen mußten, bag fie fich einer Bortei anfeiliegen follten, und groor berjenigen, beren Brogramm am meiften ben Frauenbeftrebungen ente iproche; ferner mille man verlangen, daß genügend weidliche Abgeardnete gewöckt würden, um für die Bertretung der Arauenforderungen eine Gewähr zu bieten. Die Rednerun schloh, belfen wir Frauen mit bewuhrem Berantwortlichteite gefühl mit, bof unfer Boterland aus Ret und Tob neu erftebe und in einem freien Bund freier Bolfer feiner ibeglen tion gemäß ben Plot einnimmt, ber ibm gebührt (Lebbufter Beifoll.) - In ber Dietaffion erbielt gunochit ber Borfibende ber fogialbemofratifden Barter Ctabtverorbneter Darfe bas Bort. Der Redner lieflie sich ale Artreter des Arbeiter und Erlbatinrats als Nevolutionar, vor und betonte, daß die Frauen von der Bolitif bisber finnillich gurudgebalten worden seien. Auch seine Bartei bobe den Bunfc nach bildiger Einberifung ber Retionalversammlung, Die fiber die meiteren Geschide Teutschands zu entideiden bobe. Ale bann ber Rebner auf die Accolution an fprechen tom und bebei die Borte gebreuchte, bas beutiche Bolf kabe die Monarchie fatt befom-men, wuchs die fich icon während ben gangen Ausführungen bes Redners bemerftert madende Erregung ber Berfammlung berart, bog es gu einer minutenlangen Unterbrechung fom. Als nach einer gewiffen Beile bie Borfipende Frau Dr. Reben bem Rebner wieder Gebor berichifft botte mit ber Bitte, ber Stimmung ber Berjommlung Rechmung zu trogen, fritifierte Berr Ducke, den bie Rejesentin ber bumerlich-beundamifchen

katie das abort gerever gave, warrent von die Sozioloemo-tratie als einzige Barrei schon im Frieden für das Frauen-vohlrecht eingetreien sei; man möge sich deshalb der Sozial-bemofratie anschließen. Und wenn beute die Ränner zu ihren Kamilien zurücklehren könnten, so sei auch das ein Berdienkt der Sozialdemofratie, die in dem Bewußtsein, daß die Entente einer monorchichen Sioaisregierung feinen Frieden Edliehe, dem Völfermorden ein Ende geseht habe. Reftor Breidenstein begann seine Aussührungen mie lebhaften Breiden fie in begann seine Aussührungen mie lebbasten Beisallssundsebungen, daß er nicht als Barteimann, sondern als deutscher Nann zu deutschen Frauen spreche. Auch er verlange politische Gleichstellung der Frau mit dem Mann. Der Redner stellte sich auf den Boden der jeht geschoffenen Kepublik, wandte sich aber scharf gegen jede Eewaldherrichaft don unten wie von oden, sorderte schleunige Einderusung der Kationalsersammlung und erklärte sich unter erneuten oftentativem Beisall dagegen, daß man in dieser Bersammlung von gewisser Seite verlucke, den Frauen gleich einen bestimmten Wahlzettel in die Dand zu trücken. Derr Cob n.e.r. Volsthender der unsabhängigen soziodemokratischen Bortei, führte aus, daß dieser Arieg kein Verreichigungskrieg, sondern ein kapitalistische Amperialistisches Unternehmen gewesen sei. Er erklärte "dem Krieg den Krieg" und wünschte, den die Frauen die Keitums

Bartei das Wort gerebet habe, wahrent boch die Sogiafbemo-

Entidliegung angenommen, bie folgenbermagen laufet; "Die beute abend in ber "Turngefellichaft" tagende Berfammlung Biesbadener Frauen aller Berufe, aller Stonde und aller Verteien fest fich für die unverzügliche Durchfüh-rung aller zur icheunigften Einberufung der Nationalversammlung erforderlichen Wofinahmen ein. Rur wenn burch bie Nationalversammlung die deuernde Grundlage für einen Rechtstoat geschaffen wird, fonnen die jeht als berantmort-liche Staatsburgerinnen anerkannter Frauen am beutschen Bolfsitoot mitbauen.

Arieg den Krieg" und wünsichte, bos die Franen die Zeitum-künde, unter denen ihnen das Bahlrecht verlieben wurde, zu würdigen wühren Rach weiteren Audführungen von Ber-kumlungsteilnehmern und Teilnehmerinnen wurde eine

Die Entichließung wurde einstimmig angenommen und die Bersamutung nach einem Schlußwort der Referentin ge-

Die öffentlichen Bolfsversammlungen ber togialdemofratischen Bartei, bezw. des Arbeiter-und Soldaknrats waren, wie ichen erwähnt, nicht so gut be-sucht wie sonft. Im Gewertschaftshaus iproch Arund Solvanntols waren, wie soon erwahnt, nicht so gut bejucht wie sonst. Am "Ge wert fich aft is haus" sprach Arbeiterrot Lippold über die allgemeine Lage, wie sie sich nach
der Unswälzung gestaltet babe. Er hab besonders die Berdienste des Arbeiter- und Soldatenrats in Wiedbaden hervor,
rühmte insbesondere die Kontrollstelle des Arbeiter- und Soldakurats im olen Nuseum, deren Tätigkeit die Beschlagnahme großer Libensmittelworräte zu densten lei; alle die deGlagnahmten Wengen kömen, wie verze Woch des Libenstelle schme großer Lebensmitienvorrate zu benten jet; aus die des schlägnahmten Mengen kömen, wie vorzae Woche der Käse, 311 billigerem Breis an die Allgemeinheit aum Verkauf. Zur Bestämpfung der Arbeitslessafteit müsse alles mögliche gescheben, denso jur die Unterstühung der Kriegsbintervliebenen. Die Bichtigkeit der Einderufung der Rationalversammlung, deren Zeitpunft am 13. Februar durch den Zentralrat wohl bestötigt Berbe, erfennt der Redner voll und gang an und hofft, daß die Bablen eine Mehrbeit der arbeitenden Bewölferung erbringen verden. Der Redner erörterte ferner das Wahlgeset, das end den Frauen und Wädchen das Wahlrecht verleibe und sorberte zur Aufflärungsarbeit auf. Dem Blod der bürgersichen Parteien müsse mach den Blod der Arbeiter entgegenstellen und nichts versäumen, um der den Wahlen siegreich hervorpugeben. Ter Redner erntete zum Schluß lebhaften Beisol. In der "Turngesellschaft" brach Stadiberordneter daese. Auch er betonte den sozialistischen Character der Kewolution und die demit errungenen neuen Bolferechte, die unter bem alten Regime niemals möglich gowofen waren. Des Aconer feierte ale Endgiel des fogialiftischen Brogramme bie frgiale Republif, verheblte fich ober nicht, dag bie Einführung ber reinen sogialistischen Regierungoform ben Billen bes sangen Bolfes gur Boraussehung hobe, bas politisch bagu erft teit sein muffe. Das fei aber in Deutschland noch nicht ber fall, und es muffe beshalb überall politische Aufflarungsarbeit Enfeben Redner boift noch auf die Internationale; wenn fich erft ber Siegestaumel in ben Ententelandern gelegt babe, bann burften fich aud, bort andere Berholtniffe einftellen und und bei den Arieben werbondlungen noch monde Erleichterungen tringen 213 Bufunitsaufgoben ber neuen Regierung führt ber Redner Die Ginführung ber Bollewehr, gerechtere Befieueer bedner die Einfugrung der Vollswehr, gerechtere Besteuerung, besw. Einziehung der Ariegsgewigne und Ausbau der Containerungsgesche, insbesondere für Ariegsbeschädigte und Ariegsbinterbliebene, auf. Zum Schuß wandte er sich an die Frauen, denen seht ols wahlberechtigte Bürgerinnen tine große Aufvade erwachse und forderte zu tarfräftige: Berbe- und Aufslärungsarbeit für die kommenden Wahlen auf.

Die Katholifenversammlungen nahmen einen stönen Berlauf. In der "Aurngesellschaft" sprach Biarrer Dr. Silfrich und Kreisschussinipeftor Dr. dindrichs (Döchst), in dem ebenfalls überfüllten Saal bes "Katholischen Gesellenbaufes" Redatteur an alborischen Gesellen ause Redateur Gie ne und Bfarrer Dr. & ü finer. Die Redner äußerten schieft schieft gegen die jedige Regierung, die eine einstige Alcssenberrschoft sei und sorberten schleunigsie Einberuang der Rationalversammlung. Zum Schließ wurde in beiden Bersammlungen folgende Entichtieß ung angenommen Die von mehreren drufend Bersonen besuchten Bersammlungen ber Katholiten Wiesbodens beonspruchen mit allem Raciorn der Katholiken Wiesbodens beonspruchen mit allem Aachbrud von den gegenwärtigen Indodern der Gewalt Ruhe und Sicherheit, Freibeit und Achtung ihrer religiösen und politigiden überzeugung. Sie fordern die sofortige Einderufung der Nacionalversammtung, der die Knischeidung in allen kundschlichen Fragen vordehalten bleiben muß. Unsere Volung ist eine christischemofratische Geschgebung. Bollsregistung und nicht Alassenherrschaft irgend welcher Bartei, nicht Berliner Willfür. Die entscheidende ernste Zeit verlangt trotte opferbereite Känner und Frauen im Denken und Verlegen, im Leitten und Leiden, die Denken und Bollen, im Leiften und Leiben. Mit vereinten Rraften werben Die Ratholisen Wahrheit, Freiheit und Accht wahren und so bie danernde Wohlsahrt bes deutschen Baterlands, der Kirche, ber Schule und der Familie sichern.

Milgemeine Ortofrantentaffe.

Im Angeigenteil mocht der Roffenborftand auf die neweste derordnung dom 22. Robember 1918 (R. G. B. 1918, Seite 1821) aufmerfson, wonach die Bersiederungsgrenze vom Dezember 1918 auf 5000 M. Jahresenigest erhöht ist. Es den nunmehr alle Betriebaleamte, Berlmeister und andere Gen nunmehr alle Betriebsbeamte, Werlmeister und andere angestellte in gehobener Stellung, ferner Jandungsgehilfen, bisten in Apotheten, Bühnen und Orchestermitglieder, bister und Erzieher, sowie Schiffer die zu einem Jahresgehalt in mick über 6000 M. unter die Bersicherungspflicht, Bisber ab diese Grenze auf 2000 M. seitgeset. Eine Anderung die den beutigen Verdältnissen nicht mehr gerecht werdenden dustandes war dringendes Berlangen der Kassen, welches der des der Nalksbeauftragien als berechtigt anerkannt det. Die at ber Collebeauftragten als berechtigt anerfannt bot. Die Berichteler werden aufgefordert, die dei ihnen bestänigten gerionen ebiger Art die spätestens zum 9. Dezember d. J. auf dem verschriftsmässigen Weg zur Ortskrankenkosse, so weit dieselbe für die Betressenen zuständig ist, anzumeiden. Die Unställung der rechtzeitigen Anmeidung zieht Strose nach sich.

Die Berordnung lokt weiter au, bag diejenigen Bersonen, bie in der Zeit feit Beginn bes Kriegs wegen überschreitens ber Gehaltsgrenze ben 2500 M. aus der Rase ausscheiden mußten und ihre freiwillige Beiterverficherung verfäunt haben, biefes jeht binnen 6 Bochen nochholen tonnen. Boraussehung ift jeboch, baft fie bamale gur Beiterversicherung berechtigt waren und beute ber Berficherungspflicht nicht unterliegen. Auch bie feit Beginn bes Ariegs megen itberfdreitens ber Ginfommengenze von 4000 M. aus der Ansie ausgeschiedenen fre i. will ig en Mitglieder (§ 314 Abs. 2 Neichversicherungsordnung) können, so weit sie jehr nicht versicherungsorsichtig sind, sich gleichfalls dinnen 6 Wochen wieder weiterversicherung ist in beiden Fällen ein ärzstliches Gesundbeitsattest einzureichen. Endlich brachte die neue Berordnung noch eine Borichrift, die geeignet it, fernere Rachteile von den Kassen abzuwenden. Der § 818 Abi. ABD. erhölt den Lufah, daß sich freiwillig weiterversichernde Priglied nur mit Zustimmung des Kassendernde Priglied nur mit Zustimmung des Kassen abs in eine niedere Kodnstufe übertreten kann. Die seitherige Bestimmung gab den detreffenden Mitgliedern die Berechtigung, jederzeit in einer niederen Lohntufe sich weiter zu versichern, wos dazu südrt, daß eine erbedlich große Bahl der Bersicherten mit Einsommen dis zu 4000 M. sich in der niederben Lohntufe sich weiter zu versicherten mit Einsommen dis zu 4000 M. sich in der niederben Lohntufe meiterzeiten zu 4000 R. fich in der niedersten Lobnstufe weiterversicherte, nur um für sich selbet und ibre Komilienangehörigen bas Recht auf freie Krankenpfiege (Argt, Apothefe, Krankenhaus) aufrecht zu erhalten. Diesem Misstand, ber den Kassen gang erheblichen Schaden zusügle, ist nunmehr Einhalt geboten.

Die ersberten Kansnen am Keifer-Friedrich-Denkmal. Anläglich der ichon innerhalb einer Wiche — in Mainz werben die Franzosen schon am Samstag dieser Woche erwartet — bevorstehenden Besehung Wiesbadens durch die in der auf auf auf auf der zu m der onn die Groeien beiden trophaen auf bem Raifer-Friedrich-Blas aufgestellten beiben feinblichen Befcube rechtzeitig au entfernen finb. Die einrudenben Feinde merben fie fonft ficherlich fofort als willfommene Giegesbeute wieber mit Befdlag belegen. Die bafür

fammene Siegesbeute wieder mit Pejdlag belegen. Die dasut zuständige Stelle sollte demnach, rechtzeitig die Entsternung und Fartschaffung veranlassen.

— Bolfsversammlung. Die unabhängige sozialdemofratische Kartei vecanstaltet heute Montag, abends 8 Uhr, im archen Saale der Turngesclischaft, Schwasbacher Straße 8, eine Bolfsversammlung mit der Tagesordnung: Bos tat und was will die unabhängige sozialdemofratische Partei?

— Schleichhandel mit Schuhmerf. Jur Besämpfung des Schleichsandels dat der Neuwachungsgeschaft der Schuh-

Schleichhandels bat ber Abermachungsausschuß ber Schub-induftrie angeerdnet daß vom 15. November ab bei bezugsbeimpflichtigem Schubwert auf beiben Stiefeln bie Derfteller-Agempilichtigen Schulwert auf beiden Stiefeln die Derstellernummer, Monat und Jahreszahl im Gelenk, serner der Kleinversaufspreis mit großen, deutlichen, etwa 1 Jentimeter großen Zohlen auf der vorderen Laufsläche der Soble tief und
beutlich eingestempelt sein muß. Die Einwohnerschoft wird
im eigenen Interesse ersucht, bei Einkauf von Schulwert auf
den Preisausdruck zu achten und nicht ordnungsmäßig abgefrempelte Ware zurückniveisen. Außerdem ist es in lehterem
kall angebracht, Anzeige dei der städtischen Preisprüfungsstelle zu eisstelen.

- Personal-Radrichten. Das Berbienstfreus für Kriegsbiffe murde berfichen Tem Renbauten ben Reitbeng-Theaters horrn Te. Schroeber. - Thee Loui Mund, ebem. Großbergogt. Dof-schauspieler, murbe tas preufische Kriegs-Berbienstreus verlieben.

Borberichte fiber Runft, Bortrige und Bermandtes.

Rasserichte Roer Runtt, Boerriete und Dermanders.

Rasseriches Laudestheater Wiesbaden. Am Dienstog ocht Der Bessenschutzer von Generale Den Stadinger eingt zum erhenmal Herr v. Maneworda. (Anf. 7 llbr.)

Ruchaus. Jun Rahmen der Jossus-Kongerte sindrt sommenten Freitag, abents 7 llbr. eine Aufsührung der 3. Einsenie von Gustap Wohler für großes Orchester, Alisolo, Frauen- und Anabendor unter keinung des Mussehreiters Karl Schuricht statt. Die Altpartie singt Else Droll-Biass (Düsseldorf).

Aus Proving und Nachbaricaft.

ht. Bom Rhein, 1. Des Die zahlreichen Pontonbrüden, die wegen des Vidauga ter Armeen über den Rhein gelchligen sind, baden den Koblen transport wochtig nach dem Mittelrheingebier fast völlig gelähmt. Infogedessen ist überall ein seldt emzsindider Koblen mange: eingetreten, das nadezu alle Gaiverse ihre Leisen mange: eingetreten, das nadezu alle Gaiverse ihre Leisen mudten der allbedung der VrüdenBetried ganz einstellen mudten. Auch nach Ausbedung der Brüdenhindernilse ist an eine keisere Kebienzusuhr nicht zu denken, da der Wassertstelle für an eine keiser Kebienzusuhr nicht zu denken, da der Wassertstelle Schisser gar nicht mehr gedacht werden ann. Bei Mainz zeigt der Pepel C.H Meter unter Rull, ein seit 20 Jahren nicht beobachteter Liessand.

Gerichtsfaal.

FC. Tiebhahle. In einer Oftobernackt d. J. stieg der Arbeiter Aboli Lebeta aus Sindlinger dort in eine Wohnung ein und reichte die eileuteten Kierdungerinde den Arbeitern Beter Rehren aus Höcht und Beter Toul' aus Kied, die Schwiere gesten hatten, deraus. Tie Strossammer ersannte gegen die Erfigenannten auf eine Gefängnissische Lon se ver Monaten wegen schweren Diedkahls, Luul, der ansertum angellagt wer, in der Zeile alles demiliert zu dahen, ersielt einen Wonat und dere Tage Gesagnis.

— Zwei Sad Leim nahm der Arbeiter August Wisdim von Wiedrich auf seiner Arbeitesstätte der Firma Scheidemanter in Schiersiehn turzer hand mit Kachtem bies gestappt hatte, holbe er einige Tage spriere mit dem Arbeiter Peter Schudling und dem Fudrmann Rennod Jedann däuler, beide ebenfalls von Biedrich, Wissenschaften wir sen Erfeldem Stildem auf 14 Tage, ceçen Schindling auf drei Monate und geger häuser auf dier Rorate Gesängnis.

Handelstell.

Die Wechselkurse.

Die großen politischen Freiguisse seit Beginn des vorigen Monats finden ihren Ausdruck in der Bewegung der Wechselkurse der kriegführenden und neutralen Länder, wie sie aus rochstchender, vom Schweizerischen Bankverein zusammengestellten, bis zum 20. November reichenden fibersicht hervorzeit. Als Parität ist der Schweizer Franken zugrunde gelegt. Seit dem Monat August richtet sich die Bewegung der ausländischen Wechselkurse in der Schweiz hauptsächlich nach den militärischen und politischen Ereignissen. Es trifft ist besonders zu für die Devisen der Ententeländer. Die Verkäufer von verfügharen Guthaben in französischen Franken, Liren, Pfund Sierling und Dollars zeigen sich, in Erwartung höherer Kurse, zurückhaltend, während anderseits die Käufer hierfür immer zahlreicher werden, sei zur Vorauszahlung spater fallig werdender Verbindlichkeilen oder in sochulativer Absicht.

Der Dollar, der Er-de Juli nur 4 Schweizer Franken notierte, zilt heute 5 Franken und nähert sich der Parität. Es ist wehrscheinlich, däß er sie erreichen und in der Polge bedeutend üt ersteigen wird. Für das Pfund Sterling zeigt die Bewesung den nämlichen Verlauf. Von 19 Franken im Juli ist der Kurs auf 24 Franken gestiegen. Es wird eine der ersten Sorgen Englands sein, große Kückzahlungen auf seiner Kriezsschuld vorzunehmen.

Eine nannhafte Kursbesserung hat auch der franzöß ist che Franken aufzuweisen, der von 70 auf 92 gestiegen ist und genogenäß in drei Monaten 22 Punkte gewonnen hat, liei der itslienischen Lira ist der Kursunterschied vom Juli (44) bis anlangs November (78)

noch größer; die Besserung beträgt 33 Punkte. Die Finansahkommen zwischen Italien und den anderen Statten der Litente, verlunden mit dem Sieg an der Italianischen Front, baber wesentlich dazu beigetragen.

Die Reichsmark stand Ende Juli auf 66. Im Oktober setzte eine rein spekulative Aufwärtsbewegung ein, die sich sehon zum voraus auf die Wirkung des Waffenstillstandes und des Friedens stützte. Bis 20. November ist die Mark wieder auf 68 gesunken. Die Revolution gärt im ganzen Reiche, und es ist nicht abzusehen, welchon gärt im ganzen Reiche, und es ist nicht abzusehen, welchon gegenüber den bestehenden Staatsschulden verhalten, welche Lasten wird das neue Deutschland zu tragen haben, und wie werden sich die Valutaverhältnisse gestalten? Dieseiben Fragen stellen sich für die österreichischen Staatsengebilde entstanden sind, Die Krone schaint nur noch der Spielball spekulativer Bewegungen zu sein; im Juli galt sie 39 Rappen; Mitte Oktober wurde sie bis auf 51 gehoben und gegenwärtig notiert sie ungefähr 57.

Was die Lut el betrifft, so werden ale, mit Ausnahme des Papiergeldes der Zurenzeit, in der Schweiz nur noch selten gehandelt, denn der Geldverkehr mit Rußland ist unmöglich. Die zuletzt getätigten Abschlüsse fanden zum Kurse von rund 60 statt

Von den neutralen Devisen stehen die Peseta, die schwedische Krone und der holländische Gulden etwas über der schweizerischen Parität; die norwegische und dänische Krone bleiben dagegen unter dieser Parität.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

*8. Kriegsauleihe Die Zwischenscheine für die 5proz. Schuldverehreibungen der 8. Kriegsmieihe können vom 2. Dezember d. J. eb in endgültige Stücke mit Zinsscheinen bei den mit Kasseneinrichtungen versehenen Reichshamkauslalten umgetauscht werden. Der Umtausch der Zwischenscheine für die 4½proz. Schatzauweisungen der 8 kriegsanleihe und für die 4½proz. Schatzauweisungen der 8 kriegsanleihe und für die 4½proz. Schatzauweisungen der 8 kriegsanleihen in gen von 1918. Folge VIII. findet bereits seit dem 4. November d. J. statt. Von den Zwischenscheinen frührerer Kriegsanleihen ist eine größere Anzahl noch immer nicht in endgültige Stücke umgetauscht worden.

Industrie und Handel. Purch die plötzliche Demobilisierung befindet sich das Zuckergewerbe? Die "K. V." schreibt: Durch die plötzliche Demobilisierung befindet sich das Zuckergewerbe in sehr ernster Lage, die leicht zu völligem Zusammenbruch der Zuckerherstellung führen kann. Fafehlt vor allem an Kohlen und an Beförderungsmitteln für die Rüben, die durch die kalte Witterung dem Verderben ausgesetzt werden. Das Herausnehmen der heiersgefangenen aus den Betrieben ruft einen Arbeitermangel hervor, der hisher durch Hereinführung demobilisierter Arbeiter bei weitem nicht ausgeglichen werden konnte. Auf dringende Fingsbei des Gewerbes au die Berierung und an die zuständigen Stellen ist allerdings weitgebende Fergenschlitung ausgefächet worden; insbesondere Lemüht sich der Behöslichlenkommisser, die Konleunet zu mildern.

Ausländische Wechselkurse. w. Amsterdam. 30. Nov. Wechsel auf Berlin 80.25 (zuletzt 80.25), auf Wien 15.75 (15.65), auf die Schweis 49.12½ (48.90), auf kopenbagen 63.70 (63.50), auf Stockbolm 68.05 (67.90), auf London 11.88 (11.307), auf Paris 43.55 (8.50).

Breußisch-Süddeutsche Rlassenlotterie.

Berlin. 26. Rev. In ber bentigen BormittagsRichung fielen 15 000 BR. auf 111 409, 5000 BR. auf 34 874
97 331 191 505, 3600 BR. auf 10 541 11 427 12 650 14 896 17 462
21 341 27 061 27 335 29 973 38 429 38 781 41 650 52 404 66 026
74 156 74 673 84 809 85 015 87 096 98 024 99 986 103 501 104 488
116 487 118 956 122 896 125 902 128 491 133 805 163 501 104 488
116 487 118 956 122 896 125 902 128 491 133 805 163 510 163 804
104 715 172 665 174 262 182 790 183 129 191 700 215 879 216 109
223 008 227 483, 1000 98. auf 2758 4120 5481 7135 76 85 7706
16 968 16 980 18 126 15 C29 20 167 54 908 35 877 37 009 38 058
39 801 40 172 41 205 48 819 45 866 48 789 53 129 56 473 56 532
57 159 58 292 62 887 70 621 72 761 73 567 80 185 91 113 92 318
98 002 102 451 102 475 103 327 105 458 107 485 107 783 118 223
184 095 167 672 128 613 170 890 170 680 176 83) 185 042 188 564
192 079 195 175 200 546 272 545 215 769 216 804 217 346 222 592
223 032 227 074 281 397 233 428, 760 98, auf 2207 2032 5166 6750
7177 8806 8875 908 5098 11 219 18 092 23 092 25 859 29 665 80 429
45 271 56 407 65 809 68 568 68 205 70 003 72 491 74 078 79 464
84 249 84 415 85 799 90 153 93 556 93 802 95 885 98 814 102 174
108 229 106 496 109 018 114 462 114 674 115 023 118 004 128 248 36 249 54 616 56 715 90 163 33 506 38 502 58 585 59 814 102 239 106 496 109 018 114 452 114 674 115 023 118 004 122 690 128 159 129 582 130 569 132 799 138 662 141 637 148 456 149 000 151 381 153 563 159 177 159 621 160 181 164 780 167 294 177 311 179 192 182 377 182 694 184 574 195 683 196 042 199 025 199 753 203 313 205 753 206 369 211 1299 211 816 212 846 214 521 220 473 223 343 224 915

Wettervoraussage für Dienstag, 3. Dezbr. 1913 von der Meteorolog, Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Vorwiegend bedeckt, Regenfälle, mäßige südwestliche Winde, warmer

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Bauptidriftleiter: M. Begerborft.

Berantwortlich für Leitartifel und politische Rachrichten: A. Degerhorft; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rau endorf; für den lotalen u. probingiellen Teil und Gerichtolaal; I. O. W. E h; für den handelsteil; W. E h; für die Anzeigen und Rellamen: h. Dorn auf, lämtlich in Wiesbaden. Drud u. Beriag der E. Schellenbergichen hofbuchbruckrei in Wiesbaden.

Eprechstunde ber Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

Arbeiter: und Bauernräte im Landfreise Wiesbaden.

Um Mittwoch, ben 4. Dezember, nach mittags 4 Uhr finbet im Schloffe gu Biesbaben

Ronferenz der Arbeiter- und Bauernräte

ftatt. Jebe Gemeinde bes Landfreifes Biesbaben ichidt zwei Delegierte und zwar einen Arbeiterung einen Bauernrat.

Der Arbeiter. und Golbatenrat Miesbaden.

201. 1244 (W.) M

Fahrplanänderungen.

Bom 1. Dezember bs. 36. ab wird ber Berfonengug 1755 gwifchen Bab Münfter a. St. und Gau-Algesheim

um An'chluß an den Berfonenaug 1820 Bingen—Borms in Gentingen-Dormoeiler wie folgt frühe beidrbert:

Bab Münfter a. St. ab 510 porm., Beb Kreu nach 517,
Blanig 524, Genlingen-Dormoeiler 531, Büdesheim-Dromersbeim 518, Edenheim 514, Gan-Algesheim an 500 vorm.

Die Trajeftsahrt 4 Rübesbeim—Bingen verkehrt vom 1. Tezember de. 38. ab wie folgt früher: Rübesheim ab 800 vorm., Bingen Anlegestelle an 810

Mains, ben 28. Rovember 1918.

Gifenbahntireffion Maing.

Reue Züge und Fahrplananderungen.

Bom Montad, ben 2. Dezember b. 38. ab werben zwischen Mainz Dif. - Raunbeim folgende Bersonen üge 2.—4. Kasse wertbags regelmäßig beförbert:

718	porm. ab	Main 501	an 918	
724		Main; Sab	ab 914	- 11
721		Guftaveburg-Roftheim	" Bee	*
735		Bildhoftheim (Deff.) .	" Bet	
748		Ruffetebeim	" 8ªe	
754	" on Y	Nanuheim A	" 8ss	
		engüge 1226 unb 1349	perfehre	n ab
	Desember h	Sa mie folgt:		

A \$3. 1349 (W.) \$1. 1226 (W.) on 520 nochm. Bifcofehrim . . . 728 borm. ab Ra jeisheim ab 528 m 511 Raunheim

an y Reifierbad Mains, ben 30. Rovember 1918. Gifenbahnbirettion Maing.

Bekanntmachung.

Ausgabe von Kriegsnotgeld.

Die Ausgabe ber 5-Mt.-, 10-Mt.- u. 20-Mt.-Scheine erfolgt bemnachst. Diele Guticheine haben benjelben Bortlaut wie bie 50-MI.-Scheine.

Der Aufbruck der 5-Mt.-Zcheine ist auf der Borderseite in dunschlauer Farde, der der 16-Mt.-Zcheine in blaug üner und der der 20-Mt.-Zcheine in brauner Farde bergestelt. Darunter besinden sich ein Unterdruck mit dem Barven des Bezirkvorrbandes in bellgrüner dezwo hellblauer und lita Forbe. 5-ML- und 10-Mt. Scheine find mit einem Grunddrud in grauer Farbe, 20-Mt. Scheine in gelblicher Farbe verfeben. Das Bapier entfalt ein Baffergeichen.

Biesbaben, ben 30. Rovember 1918.

Direttion der Raffaulichen Landesbant.

16. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei der Zentrasstelle für die Sammlungen freiwilliger Oilfstätigseit im Kriege, Kreissomitee vom Roten Kreu: Wiesbaden, in der Zeit vom G. November dis 30 November 1918:
Notes Kreuz Diez f. friegsgefangene Deutsche W. 1253.—, Abteilung VII. für friegsgefangene Deutsche R. 884.—, Kreissomittee vom Roten Kreuz lisingen f. friegsgefangene Deutsche W. 747.—, Erlös aus dem Beiseuf vom Boissorie und W. 584.05, Justigrat v. Ed (Nasi. Landesbant) W. 500.—. Fran Auftigrat v. Ed (Nass. Landesbank) M. 500.— Frau Alfred Esch (Borich-Berein) W. 100.—, Rajor von Wloeden (Ronaisa.) R. 100.—, Erzellenz don Wilmowski f. friegsgefangene Deuticke R. 100.—, Biedbadener "Landlatt" Sammlung für erbl. Arieger M. 91.00, Kentner Hugo Grün (Kapellenstraße.) R. 50.—, Karl Beirn (Rafi. Landesb.) R. 50.—, B. Gebbard R. H. 70.70, Klasse II. der Blüderschele f. erbl. Krieger M. 10.—, Kensul Riedl (Monatsa.) R. 10.—, Baul Seelenstraund R. K.—, Ehl. Pietbrouer als Busse M. 4.—, Gerichtstasse in einer Privatslagesache zw. Schilling und Icheuring f. erbl. Krieger M. 5.—, Piarrer Grein R. 5.—, Dr. Riem, Limburg (Rass. Landesb.) R. 5.—, Veinh. Wieslemann und Sibhle von Gocdins R. 4.40, Friedr Bielemann und Gibplie bon Gocdint R. 4.40, Friedr Dermes M. 3 .-

Granaten-Nagelung

Schule zu Limburg M. 13.98 Bisheriper & rtag ber Granaten-Rageling R. 57 397.64

Taichen : Lampen

Jolange Borrat mit 20 % Rabatt. Batterien tagtid friid.

Nathan Seg, Taunusstraße 5.



Elektr. Kochtopfe,

Platten, Herde, Bügeleisen Haartrockner. 1253

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Weihnachtsb

des Bereins für Kinderhorte E. B. Wiestaden (Agathe Merttens:Gründung).

Bir fteben beute vor ber ichmerften Schid alemenbe unferes Baterlanbes. Dunkel liegt die Bufunft vor und ! Aber was auch tommen man, unfere Pfricht ift Aufrichten und Wiederaufbauen burch ben Echut unferer Jugend. Gie bedarf biefes Schup's mehr benn je. Wir vertrauen barauf, bag man auch in befer ichweren Beit unfeten Bestrebungen bie Silfe nicht ver'agt und bitten um Celb eltrage femie um noch verwendbare Aleidungo- und Majdeftude und Echabe, bamit wir unferen 600 hortfindern in der Binterge t — jur Beihnachtsgeit — bas Rotbürftigfte beichaffen tonnen; auch Spieizeng, Budjer und bergl, werden gern genommen.

Sammelftellen für Gegenftanbe:

Für bie Anabenhorte: Stücherkorte: Fraulein von Ainning, Raffer Friedrich-Ring 38; Tevelehorte: herr & ger, Thomacftr. 13; Friedrichhorte: Frau Chlothitde Lemmann, Rubesbeimer Gir. 20.

Für die Matchinborte: Nordforte: Fraulein Geifter, Bertramftrafe 10; Befthorte: Fraulein Boter, humboldftr. 19; Berghorte: Freiln b. Tungern, humboldftrafe 13.

Der unter eichnete Borftand fowie die Rechnungeführerin ber Beihnochte-faile, Fraulein Margarethe herlft, Albrechiftraje 17, find gerne Lereit, Gelofpenben entgegen zu nehmen.

Der Borftand : Frau Megierungspräfibent von Meifter, 1. Borfipenbe; Frau A. Meben, 1. Schrift-ührerin; Fräulein J. Mintod, 1. Schipme fterin; Frau General Noether, 1. stellvertr. Borfipenbe; Oberregierungsrat Zpringorum, 2. stellvertr. Borfipenber; Stebliat Arng, 2. Schapmeister.

Aeber ben Empfang ber Gaben wird in ber Beitung quittiert

Heinrich Wels

Marktstrasse 34

übernimmt

Anfertigung, Wenden und Instandsetzung

von Herren- u. Knaben-Kleidung zu mässigen Preisen.

- Lieferung in kurzer Zeit. -

empfehlen wir : Schlafzimmer- u. Küchenriegsgelfalle Einrichtungen, einzelne Bettstellen, (ein-u. zweischlafrig). Wohnzimmer, Schränke,

u. zweischlafrig). Wohnzimme. Verbikon usw. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir bei billigsten Preisen nur in eigener Werkstätte gearbeitete Stücke zum Verkauf bringen.

Wegershäuser & Rübsamen, Möbelfahrik, 17 Luisenstraffe 17

Für Weihnachts-Geschenke

preiswerte Seide für Kleider und Blusen.

Hamburger & Weyl, Eche Neugasse.

geeignet für jeden Herd, Ofen und Waschkessel, garan-tiert eine Kohlenersparnis bis zu 50%. Voll-ständige Ausnulzung der Heizgase durch Rauch- und Ruß-verbrennung. Grossartige Koch- und Backwirkung. Koks und Abfalle können nunmehr in jedem Herd verfeuert werden. Von städt. Hochbauämtern, von vielen behördi. und privaten Haushaltungen glänzend begutachtet. Besichtigung und Prospekte frei.

Jacob Cramer, Wiesbaden Schlosserei, Stiftstr. 24, Tel. 3443.



"Perniona" linbert fofort Indreig unb

Hoflieferant. Tel 411. U. Immab

Darmstadt.

Standig große Auswahl in Schlafz., Herrenz., Spelsez. und Küchen, in jeder Holz- und Stillart, zu ganz vorteilhaften Preisen.

-:- Lagerbesuch für Verlobte und Kriegsgetraute sehr lohnend. -:-

Alleinverfauf : Echi gent of . Apothete, Langgatje 11.

Wieder täglich zu haben! a. gewäss. Stockfisch

Kaninleberpaste - Kaninfleischsülze in Aspik. Fischhaus JOHANN WOLTER

Fernspr. 453 — 12 Ellenbogen rasse 12 — Gegr. 1886. Geschäftszeit: 8-1 Uhr, nach mittags geschlossen.

Biehia)lung am 4. Dezember 1918,

au unterit iben. 28. Nobember 1918. Der Mag firat.

Info'ge Berlegung u. Auflösung des Depots noch etwa au fichenbe Rechnungen bis frateffen an fenben an

Erfat-Bierde-Terot 18. M.-R. in Sanau.

Beratungsstelle für Gasverwertun Marttitrafje 16. Prattische Vorträge.

Dienstag den 3. Dez., 4 Uhr: Behandlung der G sherde. Donnerstag den 5. Dez., 4 Uhr: Was seder von Gastamten wissen sollte. Dienstag, den 10. Dez., 4 Uhr: Umändern von Kochtisten mit Wärmelpeichern.

Rarten für vorbehaltene Blage werben unentgefffi in ber Beratungefteile gwilden 11 und 1 Uhr ausgegeben

Die Grippe

sowle sonstige ansteckende Krankhelten verhüten Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's

"Wasch- und Bleichhülfe"

nur', Stunde gekocht wird Schmitz-Bonn's "Wasch und Bleich-hüffe" hat außer einer großen Bleich- und Reimgungskraft eine vorzügliche Desin-iektionswirkung und werden durch Kochen der Wäsche mit "Wasch- und Bleich-hülfe" alle Krankheitskeime vernichtet. Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bleichhülfe" ist kein ätzendes schartes Waschmittel, daher vollständig unschädlich

für die Wäsche.
"Wasch- und Bleichhüfe" ist vom Kriegsausschuß unter Nr 2503 genehmigt; man achte darauf, daß jedes Paket den Aufdrück

"Wasch- und Blaichhülfo" Alleinige Pabrikanten:

SCHMITZ-BONN SCHNE, Chem. Fabrik Düsselderf-Reisholz.

an Kohlen und Gas durch baden im

Hotel Adier-Badhau

=== Langgasse 42. = 10 Bäder 10 .- Mk. Den ganzen Tag bis 7 Uhra Trinkkur direkt an der Que 12 Karten Mk. I.--

moderne Machart.

Conrad Dulpius Markifiraße 30 :: Ecke-Neugasse.

Grammophone m. Platte R nos, Geigen, Bithern, alle Muf finft umente, Affin latoren, Tynamos, Gifenbahnen, fowie alle tefferen &

ladjen lauft Zimmermann, Jaulbrumen traße

vorrätig.

Anfertigung auch von ausgekämmtem Haar.

Damen-Friseur

Michelsberg 6.



Voranzeige!

Lienstag, &., bie Lonnerstag, & Tegbr., Rur dreitägiges Gaftfpiel ber Dandener Lichtipielopern-Gefellichaft

Der Waffenschmied Komikke Over in 3 Allten

bon Albert Lorging.

Unter verfonlicher Mitwirfung von 15 Cperafangern und Cangerinnen erfter Buhnen Leutschlands.

Berftarties Ordefter!

Borbertauf ab Montan, 2. Degbe., worne. 11 Uhr, an ber Theaterfaffe, Rirchgaffe 72.

Direction des Ihalia - Theaters.

Das Abendheim Luisenplat 8

bietet ftellenlojen und ben aus ber Etappe beimgefehrten jungen Dabden aller Berufe angenehmen geselligen Aufenthalt. Außerbem finden Rurfe ftatt in Sprachen - Dufit -Literatur und Sandarbeit. Rabere Austunft pormittage Friedrichftrage 49, 3 L

Christlicher Berein junger Männer.

Dienstag, den 3. Dezbr., abends 8 Uhr. im Bereinstofale, Dranienstraße 15:

Einführung

bes neuen Gefreiare Gehrhois. Bebermann ift berglich eingelaben.

Aus dem Felde zurückgekehrt,

habe ich meine ärztliche Tatigkeit wieder aufge-nommen (auch Kassenpraxis) und halte Sprech-stunden von 9-10 und 3-4 Uhr in meiner neuen Wohnung Rathausstrasse 5, I (Irüher Museum-

Telephon 3214.

Dr. med. Kuckro.

Habe meine Praxis wieder vollständig aufgenommen.

F. Lichtenstein.

Dentist.

Sprechstunden: Von 9-12 u. 2-5 Uhr.

Langgasse 54 I neben Restaurant "Mutter Engel".

Aus dem Felde zurück.

Dentist,

Nerostrasse 31. Sprechstunden 10-1 und 3-5

Habe meine Tätigkelt in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Willy Sünder

Luisenplatz 3 Dentist Telefon 4185

Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr. Sonn- und Feiertags keine Sprechstunde.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Wilhelm Cramer

Dentist.

Sprechstunden von 9-1 und 3-6 Uhr. Taunusstraffe 28, I. Telephon 3191.

Hahe meine Praxis wieder aufgenommen.

Gg. Rasche

prakt Zahnarzt

Kirchgasse 53.

Habe meine Zahn-Praxis wieder aufgenommen.

Karl Märker

Dentist

Langgasse 1, Eingang Marktstr. Sprechstunden von 10-12 u. 3-5 Uhr,

Sonntage keine Sprechstunde.

arfenlande" 50 verich. Jahrgänge, gebunden billigft. d. Gieß, Buchhandle.

Bekanntmachung.

1. Die Zwischenscheine in bie 5 % Schuldverschreibungen VIII. Ariegsanleihe tonnen von

2. Dezember d. Is. ab

in bie enbgultigen Stilde mit Bineicheinen umgetaulcht werben.

Der Umtaufch findet bei ber "Umtaufcfielle für bie Kriegsanleihen", Berfin W. 8, Behreufrage 22, ftott. Augerbem übernehmen famtliche Reichsbanfanftalten mit Raffeneinichtung bis gum 15. Juli 1919 bie tofienfreie Bermittlung bes Umtoulches. Rach biefem Zeitpunft tonnen Die Swifchenfcheine nur noch unmittelbar bei ber "Umtaufchstelle fur bie Ariegeanleihen" in Berlin umgetaufcht

Die Bwifchenscheine find mit Berzeichniffen, in die fie noch ben Betragen und innerhalb biefer nach ber Rummernfolge geordnet einzutragen find, magrend ber Bormittagsbienftftunden bei bin genannten Stellen eingureichen; Formulare gu ben Bergeichniffen find bei allen Reichebantanftalten erhaltlich.

Firmen und Raffen haben bie bon ihnen eingereichten Broilden deine cechts oberhalb ber

Studnummer mit ihrem Girmenftempel gu verfeben.

Ber Amtanid ber 3wifdenicheine für bie 41/2 % Chahanweilungen ber VIII. Rriegbanteihe und für die 41/, % Schahanweisungen von 1918 Folge VIII findet gemäß unserer Anjang d. Mits. veröffentlichten Befanntmachung bereits feit bem

4. November d. Is.

bei ber "Amtanfaftelle für bie Ariegoanleiben", Berlin W 8, Behrenftrage 22, fowie bei familicen Reichsbanfanftalten mit Raffeneinrichtung flatt.

Bon ben Zwifdenicheinen ber fruberen Arlegeanleiben ift eine großere Angahl noch immer nicht in bie enbgültigen Stude umgetauscht worben. Die Inhaber werben aufgeforbert, biese gwischenscheine in ihrem eigenen Intereffe möglichft balb bei ber "Amianfchtelle fur bie Ariegoanleiben", Berlin W 8, Behrenftrage 22, jum Unitaufch einzureichen.

Berlin. im Movember 1918.

Reichsbank Direktorium.

Savenftein. v. Grimm.



A.L.ERNST. Merostraße 1.

lauben-Netze

Sick. 1.35 ma.,

so lange Vorral reicht, in wie bisher bekannter, guter Qualität und Grösse.

o Michelsberg 6.

Felde zurüdgefehrt

Ecremeret und Earglager Mauergasse 10 wierber eröffnet.

Bohn. Betramstraße 19. Emil Dauer.

P. P.

Vom Heeresdienste entlassen, halte ich mich den geehrten Damen im Anfertigen von

eleganten Jackenkleidern u. Mänteln wieder bestens empfohlen.

Fried. Sauer, Damenschneidermstr.

Jigarren!

das Stüd 40 Pf.

Zigarrenhandlung Wilh. Geelbach, Große Burgftraße 16.

aus rein überseeischem Tabat von 35 Bf. an. Ertra-Angebot: Birginia son feinstein Gefchmad im Melibeng-3igarrengeichaft Harvinstn

In allen Grössen,

Rheinsalm

im Ausschnitt

frisch eingetroffen in

Grabenstraße 16

Fernsprecher 778 und 1862.

S. Barmann Mme., Erbenheim.

Moritzstr. 11, Laden, früher Schwald. Str. 9. Berfauf jeden Tag von morgens 8 dis nachmitt. 8 Ufr.

willhomment

Buchhandlung Schwaedt Ecke Rheinstraße - Luisenplatz.



aben sind überall "Bücher" Als Weihnachts-

Denkbar größtes Lager in Geschenk - Werken!

insbesondere Romane — Gedichte — Klassiker — Jugendschriften — Bilder-bücher — Kunstmappen — gerahmte und ungerahmte Bilder — Lexika — — Rilanten — Spiele usw.

Alle wichtigen literarischen Neuheiten sind stels am Lager.

Die von auswärtigen Firmen angepriesenen Werke werden - wenn nicht schon vorrätig - schnell und zu gleichen Bedingungen besorgt.

Kataloge auf allen Gebieten kostenfrei.

👣 Glücklich aus dem Felde zurückgekehrt, begrüße ich meinen geehrten Kundenkreis mit der Bitte, mich nach fast sjährigem Heeresdienst beim Neuausbau meines Geschäfts erneut durch fleißigen Zuspruch unterstützen zu wollen. Wie in früheren Jahren, wird es mein Bestreben sein, auch den anspruchvollslen Bücherfreunden ein sachmännischer Berater zu sein.

Arthur Schwaedt modernes Antiquariat - Leihbücherei Rheinstraße 43, Eche Luisenplatz. — Fernsprecher 6089.

Ils gerichtlich beftellter Bfleger fiber ben Rachlaß des verftorbenen Leutn. Abolf Rabnt, bahier, forbere ich bie Gläubiger besfelben auf, ihre Anspruche binnen 8 Tagen bei mir ansumclben.

Gleichzeitig forbere ich bie Schuldner bes felben auf, in berfelben Frift, Bahlung an mich au leiften. F741

Biesbaden, 25. Nov. 1918. Edermann, Juftigrat, Moripftrage 8.

6. bis 11. Dez. 1918.

Danpigewinn : Mt.100,000.—

Lofe find gu haben bei

Glücklich preuß Lotterie . Einnehmer Witheimftrage 56.

1917er Winller noturrein, hocht. Cual.
Al. Wi. 7.00
obne Glas u. Steuer,
Beitell. per Boisfarte
werd. prompt erlediat.
Oubert Schib u. Co.
Meinbandlung.
25 Blüderstraße 25.

Tabat

Grob., Rein. u. Mittel-fchnitt, bas Bfb. au 10 u.

ichnitt, bas Bib. au 10 u.
12 Mf. eingetroffen.
Rigarrengefchaft
Abelbeidfraße 86.
Gd erfteiner Etraße 13.
Braufepulver u. la Bad-Progerie Bade,

Taunisftraße 8. Coeben eingetroffen: la. Reisstärke Porar. B13104 Alle Gewürze

gum Schladten, gum Ronfeltbaden Editer Limt, Anis anna und aemablen, Banilleltangen, Badbulver, wie Amonium.

Badvulver, wie Amonium.
Rein Cenrich.
Blücherfte. 24. Zel 1914
Zolanne Rorrat:
Dartfvirind in Dofen u.
u. Tuben, Dedinieltionsmittel, auch geruchlofe,
Renfterleder in Aifienform
Me erpunksienel und auch
Schmitgel, Schmitgelpan,
und Litrolin, Fodenwachs
u. Staftbürft (mie Scall.
fbane au berwend.), Babefchwämme sehr vorteilbaft
Drogerie Bace
5. Taunusftraße 5.

5 Taunusftrafte 5. Belse!

Alasfa u. imit. Ridfe. Cape in Sent-Bifam, Ach u. Robel-Rolinsin. B. Riditer, Abolifit. 10. Erfahjohlen und

Flede, Softeniden, Leberaffalle billiall, Biebern Rabatt G. Cartmann, Reroftr. 42 Englifder u frangififder

Unterricht nefunt, Off, n. 90, 986 an ben Tanbi Bering.



Kaufmann, Privatsc Heinrich Leicher Gegründet 1898.

Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße. Beginn neuer

Tag- u. Abendkurse Lehrplane gerne zu Diensten.

Ceite 6.

Paul Rehr Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.; 9-6 Uhr. - Telephon 3118. 829

DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

Kriegsbeschädigte Sonderbedingungen

Verhand deutscher Handlungsgehilfen. Jeden Dienstag, abends, im Vereinslokal "Wartburg":

Zusammenkunft.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Ur. Michaelsen

Sprechst. 11-12, 31/2-5. Wilhelmstraße 46, I. Wohnung: Nußbaumstraße 6.

Tel. 1638.

Bin vom Seeresdienst entlaffen und empfehle mich in allen in mein Sach ein chlagenben Arteiten.

Adolf Ulrich — Wagnerei, Maritrage 19. Reelle Bedienung.

Vom Heeresdienst entlassen und habe mein Geschäft wieder eröffnet, Anfertigung von eleg. Damen-

Kleidern, Kostümen u. Mänteln Stoffe werden angenommen.

Aendern und Modernisieren prompt und billig. L. Nägele, Damenschneider, Weberg. 25.

Weine.

Offeriere freibleibend 1915. Niersteiner Flaschen-weine naturrein, & M. 6.80 einschl. Glas, Kiste etc., sowie Weißwein 1917., naturreinen Ober-Ingelheimer Horn, prima Lage, per 1200 Ltr. M. 6800.— exkl., nb Ober-Ingelheim.— Sekt noch verschiedene Marken. (Zuckersüßung) billigst durch:

H. Brecht, Weinvertreter, Wiesbaden Oranienstraße 52.

Ia gewässerten 🖩

(Kabliau eigner Wässerung)

auch im Ausschnitt täglich frisch in:

Grabenstraße 16 Bleichstraße 26 Kirchgasse 7.

Verkauf an jedermann

ohne Rarte

Anapp, Friedrichstraße 8 Telefon 6458

Herrichaftliche Schlaf-Zimmer

herren-, Epcifegim. und Rucheneinrichtungen, Dingb. ten, Bucher. u. Aleiderichrante. Spiegelichrante, Lifde, Stühle, Lewiche, Spiegel, Bilber, Matragen und Stanbulren liefert in allen Breibiagen Möbellager Rosentranz, Bliderplat 3/4.

Pelzwaren Kragen u. Muffen

in allen Formen und Pelzarten gute Kürschnerware, mäßige Preise empfiehlt Lina Hering, Wwe.

Ellenbogengasse 10. Umarbeiten prompt und preiswert.

Unzündeholz und Abfallholz sowie Kantholz, Bretter und Latten

liefert frei Gaus W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2. Ielephon Rr. 84. 1271

Pelze aller Art

werben umgearbeitet und mobernifiert. Banger, Mauritiusftraße 5, 2.

Gasgefüllte Lampen Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747.

Die uns durch die deutsche Hauptstelle in Polen frei gewordenen Mengen von

Igareffen (Hohlmundstück),

welche aus echt orientalischen Tabaken hergestellt sind, werden von Montag, den 2. Dezember 1918 ab, in unserer Verkaufsstelle, Webergasse 22, zum Preise von

Mk. 4.— das Hunderf zum Verkauf gestellt.

. Keiles

Cigarettenfabrik.

Lebertlubfeffel.

lileine Ladenthefe,

Gebr. med. Spielfachen,

Ausgefämmte Bapre uit Sarlftr. 2, Big. Sab

Bauplähe

piten-piö dem Zentralbahnhoi

an berlaufen, barunter 3 Edviabe. Gublage, Ral. Reunaffe 5.

Französiah, English

Anfangsar. in fürzeiter Reit, Ausbildung 2. Dol-metider, techn. Neberfes., Rachille für alle Klassen bei erfahr. alab. Sprach-lebrer. Off. n. E. 297 an den Laght.-Berlag.

Geräumiger

Gaal To

aum Unterftellen b. Mob., auch au and. Arecten ceeinnet, sofort au berm. Nab. Archaafle 7, 1 St. Zel, 6411, bet Rechts-

n Geichäftsbousb., aute Stellung bei bobem Lobn nel Alle Conntag Ausg,

Neuhans. Gaalgaffe 38. 2.

Saubere Frau

für Freitags bon 8-5 gum

Buten gef. Bimmermann, Blatter Strafe 166.

Shubmader gefudit.

alt Brude.

Tildtiges braves Meinmädchen

aut erb, su faufen gef Schriftlitrage 8, Bari,

Perliranze Dauerfränze B. von Santen

Briebrichftraße 47.

Camtliche Maler- und Amtreicher • Arbeiten werb, wieder angenomm.

Friedrich Bogel Bleichttr. 15. Tel. 2693

Roblen, Kartoffeln abnebolt, Str. 1 Mart. Grilne Rabler **Tel. 1710**

3 Mittelftrafte 3,

Glaser-Arbeiten

Bilber-Ginrahmung Rollabeureparaturen. Blum, Adleritrage 3

brune Radier Tel. 1710

Mittelftrage 3, übern. alle vort. Arbeiten und Transporte. Inh. Rarl Lubwig, Triedinpolibe.

llebernehme noch Tapezierers, Bolfterers n. Tetorationbarbeiten August OchB, Bismardring 7, D. Telephon 1305.

Schnellsohlerei 23 Schwalbacher Str. 23. Reparaturen und viaig.

Wiesbabener, Schnelljohlerei Mile Reparaturen werben wieber and (Rernfeber).
7 Maueranffe 7.

Umpreffen von Damenbuten ichnellit. Berta Spielmann. Bellribitrage 1

Ein Friseur-Geichäft umftanbehalber gegen bar gu vert. Rab. Aust. R. Wolf,

Sonnenberg, Wiedb. Str. 18. Schone Berfel ju pf. Gelegenheitstauf!

Damen-Rette, 585 geft., m. 13. edit. Berien 250 MI., Rammen-Froide 70 MI., Bemmen Broide 70 Mt., Domen Ubr. 585 geit., Do Mt., Uhren Armband 85 Mt., King mit Sophir u. 2 Brid., 180 Mt., S., King, 585 geit., 85 Mt., Derren-Anfer-Uhr 65 Mt., biele andere Schmud-

Günstiges Angebot!

Belourhut m. 2 gr. echt. Straussiedern u. Schleier, e nmal getr.. sow. andere Damensachen umständen infont zu vers. Schnüffler bb., Elsner, Moostoditr. 1.

Au versaufen noch nicht netragener schwarzer teis.
Okr. 54%. Zonnenberger Etrase 11. Vortier von 9 bis 11. u. 12-14. Uhr. Seitene Gelegenheit.

Seltene Gelegenheit.
2 febr gate Grammobh.
40 u. 65 Rt. febr gule Blatten von 3 Rt. an Feonorenitrage 7, 2 E Shreibmafdine, Rlavier. Aimungsschautel, Mando-line, Belippien ju verf. Bemmen, Reugafie 5, 1.

Gpeilesimmer, 1 Serrenaimmer (beides Danziger Still und

fast noch neu), 1 hocheleganter

Damen - Belamantel mit feinem Befat, ungebr. u. verichied. and. Glegenftanbe find wegen Tobesfall u. Fortgugs zu pf. Gottfried-Rinfelftraße 9, Haltestelle ber gelben Linie 1. 1318 1318

Möbel-Verfauf.

Gut erhalt gebrauchte, tewie neue Möbel, sompl. Schlafzin. sompl Betten its allem Preidlagen. Eks. u. Mohnaim. Küchen-Einrichtungen sowie Einzelmöbel ieglicher Art. Buromöbel, Figene Schreinerund Bo'iber Werflants Aufr. Bleichitt. 34. Tel. 2737. Städt, freigene Wieck. Svicaellicher Schreibtisch. Sois. Tr. Svicael. Kom. Bereifts Kiefett. Bett mit Lodik. Matr., Svicael, n. Kücheneinricht bill. verf. Alevder. Tohk. Str. 28. Zalon-Taranthen, Eiche, mit Kunsperglafung nach Künster-Enlwurf, zu

noch Runfiler - Entwurf, gu Connenberg, Garten-

Ladenschrant, I Thete, Slecale, 1 Lattengestell für Besen, 2 Aus-bängelosten um, 1 großer Boten Besensticle, poliert u. unpoliert, auch für Bäder Schießstangen bis 3—4 Mtr. n vert. Fran Beter Beder

23we., Mauritiucstroße 6. Bubben 3. An- 11. Aust., B.-Baby-filbch., F.-Wiege, B.-Aleibch. B-Stuben u. Küchenmöbel (all. n u) u. verich, andere Spielwaren zu vt. Sonnen-v 13, Gartenstr fie 14, 3.

Dubide Spielfachen, alles mögliche für Angben und Mädchen febr billig bei Mad, belenenftr. 15, Bart, rechts.

Transportable Baidteffelöfen

in berichied Groken Derbidiffe emailliert ju hab. Ab Schobel. Charnhorfritrage 16. Rerniprecher 4265.

Starte Eimer St. 1 Mt. Golbidmibt. Skilippoberaftr. 33. B. I. Etarte bewurzeite

Weinreben

in besten Sorten abzugeben. Joh. Echeben, Frantsurter Straße 83.

Brillanten, Terlen, Schmudiach. Bfanbideine, Uhren. Beitede, Service, Lendster tauft frets gu boben Breifen. Geizhals,

Webernaffe 14. Tel. 4139. Gebrauchte Mustimappe au fanien gefucht Giere. bera. Woribftrabe 48. 1. Mobel-Unfauf.

Adi taufe wieber anes. Dito Kannenbero Ba'ramstrabe 27. Tel 3129.
Kaufe alle irein M'be': Ginricht. Zofas. antile Möbel. Fora u. a. austrana. Zofen auch Mevarana. Zofen auch Mevarainebedürftines Alanper
Dobbeimer Straße 28.

Dobheimer Strafte 28,
Fran Kannenbera,
Sellmunbftrafte 17. Bart,
fanli Betten, Rebecheiten,
Schrönte u. iamtliche freigegebenen Mabel.

Cambere Tunican für Kino gefucht. Thaliatheater

Musiker!

Rir die Lichtspielober "Baffenschmied" such wir jur Bertiärl, uns, Saus-lavelle noch folg. Etim-men an beleben: Obligat-ne ae. Gello. Baß. Al.te. Harmonium u. Klarinette Sofort melben Thalia-Thiater, Kirchgasse 72.

Schuhmacher

fucht Befcaft., am liebften in Gonelliohlerei.

Rah. Rauentbaler Str. 9, Mittelbau 8, rechts.

15 Wit. Belohnung

Rrienersfrau berlor auf em Wen Schulbera bis Siridiaraben Bortem, mit 120 Mt. Ghrt. Winber m, gefucht orbeten es abaua ornen ubioe Belohn, b. Mener. Schulbera 27, 2 t.

Berloren

Regal, Tifch u. 2 Stible au faufen gef. Gefl. An-gebote an Brandek, Bleich-itroke 83, 3. Sonntagabend Rettenarmb., v.rg. Da Adent. erh. eizt. Octor. men. Spieliaden, Loterna monica. Aine-motoar., Eifenbahnen x. f. Kraufe, Bellripitr. 10. Alaid., Lumpen Bapier. Kaienfeste, Robh. Tepp. fauft fiets Sch. Still. Blidderitt. 6. Tel. 6058. Finder gute Belohnung.

Berloren mattaold. Gliederarmband Sonntog a. d. B. Abeins-tir., Bismordr., Geeroben-tirake b. Lietenring. Za Andenken gegen gute Bel. absug. Bellitr. 21, Back, Dandtilichen, m. Schliffeln, Awider 26. 310. Laulinen. n. Brihelmitz, verl. Bel. abaug, Kundbürg. Gin Relbarauer bet am

Briefialche

mit ca 100 Mart Inbalt perloren. Dem chr iden Linder, aute Cohnung Bortier, Taunush. icf.

II. blau-seid. Sandtofche, Ind. awei Bortemonnaies u. awei Golüffel. Gegen mite Belohn. abzuseden Basche - Geschäft Stein, Langgasse d4.

Berloren

Damenkhirm Freitog abend Michelsbern. Abzug. g. gute Bel. Bleichstraße 40, 3 x.

Freifing, ben 29. Nov. Stuntsmuff

in roter Line, 5 Uhr von Sonnenberg fommend, liegen gebt, Gute Belohn, Rlouftodtraße I, I.

Roter Dadel

belohn Dietrich. Berber-trefte 4, 2 L. Bor Anfauf wird acmorat.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am 30. Rosember: Ortvoffen, ibbelinding Mies, geb. Schlier, S.; Dienstindbeden Seria (fing, 22 J. – 1. Teg.: Witnesenriette Böricher, geb. Weingel, 3.; Mentiner Friedrich Müller, 3.; Westa Grünbaum, ohne serief, 24 J.; Rind Julius iran, 10 M.

Statt Rarten. Todes : Unzeige.

Am 29. Roobe, ds. 38., mittags 121/, 11fr., verichied fauft nach laugem, schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben mein innigsgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber, treusiorgender Nater und Schwiegerwater, Beuber, Schwager und Ontel,

Berr Dberbahnaff ftent

im 63. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Frau Charlotte Spantnebel, geb. Born, Rart Zaift u. Fran, Ratharina, geb. Chaninebel, Lubwig Spantnebel u. Frau, Anne, geb. Rrand.

Bicebaben, Sellmunbirage 8, 2. Riebertahnftein a. Ih.

Die Beerbigung sindet Dienstag, den 3. Tez., nachmittags 28/4 Uhr, von der Trauerhalse des Gübsciedhoses aus statt.

Bon Beileibebefuchen bitten wir Abftanb nehmen zu wollen.

Heute Racht 1 Uhr entschlief nach lurgem Leiben, versehen mit ben hl. Sterbesakramenten, unser gesiedter, treuer Bater, unser guber Groß-valer, Schwiegervaler, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Julius Schupp

haupitaffierer a. D. ber Ctabt. Aur-Bermaltung, im Alter von 76 Jahren.

In tiefer Trauer: Familie Balter Schupp, Familie Carl Groll.

Westbaben, Moripstraße 8, 30. Robember 1918.
Die Berdigung erfolgt Dienstag, 3. Dezember, vorm 101/2 Mpr, von ber Leichensalle dis alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof. — Das seierliche Seelenant findet Donnerstag, 5. Tezember, 91/2 Mpr vorm. in ber St. Bonifatiustirche ftatt.

Am 29. November entschlief sanft nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, mein einziger, inniggeliebter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel der

Regierungs-Baumeister Johannes Holtz

im vierzigsten Lebensjahr.

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen an:

Frau Bertha Holtz. Emser Straße 10

Die Einäscherung findet am 3. Dezember, nachmittags 3 Ukr, in Mainz statt.